

# Natur – & Vogelschutzverein Therwil



## Vereinsnachrichten 2016 – 2017



## **Nachtreiher** *Nycticorax nycticorax*

Der Nachtreiher trifft etwa im April in unserer Gegend ein, nachdem er in Afrika überwintert hat. Er verbirgt sich meist in Weidenbeständen. Am Tag rastet er reglos in den Bäumen und wird in der Dämmerung aktiv.

Die Nahrung findet er, wie die anderen Reiher, in Feuchtwiesen, an Bächen und Weihern. Fische, Amphibien, (besonders Frösche) Kleinsäuger, Insekten und deren Larven sind seine Nahrung. Dieser gedrungene Reiher ist etwa bussardgross. Der Name deutet schon darauf hin, dass er meist nachtaktiv ist. Daher bleibt er oft unbemerkt und wird leicht übersehen. Der Altvogel hat einen schwarzen Kopf und Rücken, das Auge ist rot. Die Flügel und der Schwanz sind bläulich-grau. Gesicht und Unterseite sind weiss. Im Brutkleid trägt er 2-3 weisse lange Schmuckfedern im Nacken.

Im Leimental ist er nur selten anzutreffen. Er ist ein seltener Brutvogel in der Schweiz. Als Durchzügler wird er obwohl selten, so doch regelmässig beobachtet. Im Juli 2016 hielt sich das fotografierte Individuum mehrere Tage beim Biotop des Birsmattehofs in Therwil auf.

(Titelbild: Nachtreiher Jungvogel diesjährig, Foto: H.R. Weiss)

## **Graureiher** *Ardea Cinerea*

Der Graureiher ist die häufigste Reiherart, welche wir im Leimental und dessen Umgebung beobachten können. Wir treffen ihn zu jeder Jahreszeit in den verschiedensten Habitaten an. Er ist ein typischer Kulturfolger.

Seine Nahrung besteht aus Fischen sowie Amphibien, Kleinsäufern, Reptilien und Insekten. Der Graureiher ist nicht gefährdet.

Fortsetzung Seite 10

## **Rückblick des Präsidenten**

Der Start ins Vereinsjahr 2016 mit der Winterexkursion verunglückte völlig. Bei garstigem, wolkenbruchartigem Regen war eine Durchführung einer Exkursion fast unmöglich, die Beteiligung entsprechend und für mich eine neue Erfahrung. Das Wetter spielte 2016 dann noch einige Male intensiv gegen unsere Anlässe. Die einzelnen Anlässe werden in diesem Heft wieder von verschiedenen Autoren verfasst, herzlichen Dank dafür.

### **Museum BL in Liestal**

Ende April erreichte uns die Meldung, dass Therwil in einem Voting zu den Gewinnergemeinden im Kanton Baselland gehört, welche für die Ausstellung „Wildes Baselbiet, Tieren und Pflanzen auf der Spur“ eine Naturschönheit der Gemeinde vorstellen dürfen.

Unsere Überraschung war sehr gross und die Frage, was wohl der richtige Beitrag sein könnte, gab einiges zu besprechen. Das Naheliegende, der Mittelspecht, war bereits durch die Gemeinde Allschwil abgedeckt. Wir entschlossen uns dann, nicht ein Tier, sondern ein Gebiet als Lebensraum vorzustellen und wählten dafür das Naturschutzgebiet Mooswasen.

Der Beitrag sollte das Leben von der Quelle des Moosbaches bis zur Einmündung in den Marchbach darstellen, mit all den Tieren und Pflanzen, welche hier Raum und Entfaltung finden. Das ganze Gebiet in einem dreiminütigen Film darzustellen, war nun die Herausforderung. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Dr. Ila Geigenfeind und dem Filmteam Degen und Meili machte die Arbeit einfacher.

So wurden an zwei Filmtagen Sequenzen gedreht, und wir durften dann an der Vernissage in Liestal das gelungene Werk als Erste ansehen. Das Museum BL hat uns nun die Erlaubnis gegeben, den Film an unserer GV zu zeigen, herzlichen Dank dafür.

### **BNV-Sektionsbesuch in Therwil**

Am 17. Juni waren die Sektionen vom BNV in Therwil zu Gast. Wir durften unseren Kolleginnen und Kollegen zeigen, was in Therwil im Naturschutz geleistet wird und wichtig ist.

Da die Distanzen zwischen den verschiedenen Gebieten zu gross sind,

entschied der Vorstand, die Gebiete vom Bahnhofsulhaus bis zum Birsmattehof aufzuzeigen.

Die Vorbereitungen wurden aber jäh unterbrochen, ein sehr starkes Gewitter am späten Nachmittag hat Bänke und Tische auf dem Hof fast unter Wasser gesetzt. Alles war nass und die Verunsicherung gross.

Dank der grosszügigen Unterstützung des Birsmattehof-Teams konnte die Gemüsehalle kurzfristig geräumt werden, und wir durften so die Vorbereitungen für unsere Gäste in einem trockenen Raum gestalten, unter den am selben Tag ausgeflogenen Rauchschnalben, was sehr passend war.

Um 18.00 Uhr begrüsst wir die anwesenden Sektionen wie auch SVS-Präsidentin Suzanne Oberer und BNV-Präsidentin Gabriela Schmidt.

Die rabenschwarzen Wolken hingen bedrohlich tief, doch sie sollten uns während des Anlasses verschonen. Gemeinderat Thomas Kamber hielt in seiner Begrüssungsrede fest, dass eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Naturschutz und Politik sehr gut möglich ist, wenn beide Seiten konstruktiv zusammen arbeiten. Dies bringe auch die entsprechenden Ergebnisse, wie das Beispiel der Trafostation Bahnhofsulhaus aufzeige.

Bürgerratspräsident Hans-Jürg Brunner und Felix Heinis erwiesen den Gästen ebenfalls die Ehre, wir danken herzlich (Bericht Seite 18).

Der von Esther und Geri Brunner gespendete Flyer über die verschiedenen Naturschutzgebiete in Therwil wurde reichlich benutzt. Bei Speis und Trank, organisiert von Andi Roskopf, wurden Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften gepflegt.

Es war ein guter Anlass und auch eine Standortbestimmung für den NVT, durften wir doch viel Lob für unsere Arbeiten von anderen Sektionen entgegennehmen.

### **Naturschutzgebiet Mooswasen**

Wie eingangs geschrieben, spielte der Mooswasen in diesem Jahr eine grosse Rolle. Der Pflegeeinsatz am 10. September wurde vom Therwiler Forst-Betrieb gut vorbereitet.

Die Befürchtung, dass wir zu wenig Helfer für die Arbeiten haben könnten, wurde leider bestätigt. Wir haben aber in der Vorbereitung die Gemeinde angefragt, ob wir für diesen Einsatz Asylbewerber bekommen könnten.

Diesem Gesuch wurde entsprochen und so konnte Andrea Capol am Morgen acht junge Männer aus verschiedenen Nationen abholen. Der Einsatz der Asylbewerber war hervorragend und wir waren um 13.00 Uhr mit den Arbeiten bereits am Ende, obwohl es diesmal zusätzlich viel Gehölz wegzuräumen gab.

Dass wir noch ein Dankeschön eines Asylbewerbers bekommen haben mit der Begründung, „nun habe er wieder mal wirklich arbeiten dürfen“, spricht für sich selber. Dabei soll nicht vergessen werden, dass die Jugendgruppe sehr aktiv bei der Arbeit dabei war, was im erwähnten Kurzfilm sehr schön dargestellt wird. Das dritte Bienenhotel konnte fertig gestellt werden, und es wurden weitere neue Kleinstrukturen geschaffen mit Ästen und Holz aus dem Gebiet.

### **Nistkastenreinigung**

Die Nistkastenreinigung, hervorragend organisiert von Oved Tavel, wurde für die Kinder zur grossen Herausforderung. Kaum auf der Tour, begann es sehr stark zu regnen und es wurde kalt. Die Kinder liessen sich nicht entmutigen und erfüllten ihren Auftrag aufs Beste.

Der NV Therwil hat in den letzten Jahren die Nistkästen erneuert und die alten ersetzt. Leider mussten wir feststellen, dass viele neue Kästen entwendet wurden. Auf einer einzigen Tour waren acht neue Kästen nicht mehr auffindbar.

Dies ist eine traurige Geschichte der heutigen Zeit. Wir lassen uns aber nicht entmutigen und werden die Nistkästen in Zukunft vielleicht etwas weiter weg von der Strasse anbringen.

Leider haben die Spaziergänger dafür weniger Einsicht, aber es wird wohl nicht anders gehen.

## **Neophyten**

Die Neophyten haben uns auch dieses Jahr beschäftigt und zu verschiedenen Einsätzen geführt. Es können aber grosse Erfolgsmeldungen verzeichnet werden, sind doch die Bestände des Drüsigen Springkrauts entlang des Birsigs stark zurückgegangen. Es ist Gemeinderat Daniel Kaderli von Biel-Benken zu verdanken, dass dieses Thema auch in allen anderen Gemeinden des Leimentals aktuell behandelt wird. Wie es jetzt aussieht, könnte ein flächendeckendes Konzept inkl. Leymen und Biederthal realisierbar sein.

## **Trafostation Bahnhofschulhaus**

Die Mehlschwalben brüteten auch im zweiten Jahr an der Trafostation. Somit dürfen wir hoffen, dass die Kolonie sich langsam vergrössern wird. Die Mauersegler lassen aber weiter auf sich warten, was wir mit Geduld ertragen.

Im Sommer und während des Winters wurden die Temperaturen in der Trafostation aufgezeichnet. Wir werden nun mit Fledermausspezialisten abklären, wie der Dachbereich des Gebäudes für Fledermäuse nutzbar und bewohnbar gemacht werden kann. Eine Aufgabe, welche wir 2017 lösen wollen.

## **Jugendgruppe**

Der Erfolg der Jugendgruppe blieb uns treu. Die Entwicklung der Kinder ist sehr erfreulich und das Interesse an Vögeln und Natur ist gross. Unser Ausflug in den Tierpark Arth-Goldau war ein Erfolg. Dies gibt uns die Zuversicht, dass wir im kommenden Jahr mal eine Bergvogelekursion mit den Kindern organisieren. Der Traum, vielleicht ein Jugendteam Therwil für ein Bird-Race stellen zu können, lebt weiter. Mein grosser Dank gehört an dieser Stelle Manuela Lochmann, Edith Comte und Peter Häring, welche sehr grosse Arbeit leisten.

## **Personelles**

Eine weitere Amtsperiode geht zu Ende. Ich darf an dieser Stelle sagen, dass der gesamte Vorstand für die nächste Periode zusammenbleibt. Dazu hat sich Edith Comte - wer kennt unsere Jugendgruppenleiterin nicht? - bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten.

So ist die Jugendgruppe aktiv im Vorstand vertreten, womit ein Wunsch erfüllt wurde. Edith besucht nach erfolgreichem Ornithologieabschluss auch den Feldbotanikkurs vom BNV. Wir sind überzeugt, vom Wissen profitieren zu dürfen.

Richard Spiegel ist aktiv als Leiter beim BNV-Feldornithologiekurs dabei. Wir danken Richard für den Einsatz und hoffen, dass er beim nächsten Grundkurs dem NV Therwil aktiv zur Seite steht.

### **Neue Mehlschwalbenstation an der Spechtstrasse 34**

Am Haus der Familie Wittlin brüten Mehlschwalben in ihren Naturnestern. Die Haussperlinge zerstörten aber sehr oft die Nester und die Bruten gehen verloren. Die Familie Wittlin liebt die Mehlschwalben an ihrem Haus sehr und fragte den NVT an, ob wir eine Lösung anbieten könnten. Nach ersten Besprechungen war klar, dass dieser Standort erhalten bleiben sollte. Die Erlaubnis, das Haus mit 10 Kunstnestern zu bestücken, war eine grosse Freude.

Gerri Brunner übernahm einmal mehr die Verantwortung und organisierte in der Vorbereitung alles Notwendige inkl. Schmutzbrett. Da der Dachgiebel auf über 8 m Höhe ist, stellte die Gemeinde den Skylift für die Montage zur Verfügung. Wir danken herzlich. Nun hoffen wir alle zusammen, dass die Mehlschwalben im Frühling mit Freude den neuen und grösseren Brutplatz annehmen.

Herzlichen Dank der Familie Wittlin, dass Mehlschwalben als Untermieter am Haus freudig akzeptiert werden.

### **Geld und seine Wirkung**

Es ist das erste Mal, dass ich des Geldes wegen schlaflose Nächte hatte. Nicht etwa, weil unser Kassier nicht gut gearbeitet hat, sondern:

- Die Einwohnergemeinde hat den Beitrag für den NV Therwil als Dank für unsere Leistungen von Fr. 500.- auf Fr. 1'000.- erhöht. Dafür bedanken wir uns sehr. Es wird uns anspornen, unsere Leistungen weiterhin zu erbringen.

- Dem anonymen Spender Columba tirca (Türkentaube auf rätoromanisch) für die grosse Winterspende von Fr. 1'000.-. Alle Jahre darf der NVT diese Grosszügigkeit erfahren; vielen, herzlichen Dank.
- Anfang Juni war auf unserem Server die Mitteilung, wir sollen an eine Adresse zwecks Spende einen Einzahlungsschein senden.

Zuerst glaubten Hardy und ich an einen Scherz. Im Mail war aber eine Telefonnummer aus Baselland angegeben. Mein Anruf auf die Nummer war relativ kurz und die Aufforderung klar, einen Einzahlungsschein zu senden. Dieser Aufforderung kam ich mit einem entsprechenden Brief und der Beilage der Vereinshefte der letzten Jahre nach.

Ende Juni war auf unserem Konto der Eingang einer Spende von der unglaublichen Höhe von:

**Fr. 100'000.--**

eingegangen. Die Spende bekamen wir von SOS für Tiere Pratteln. Mein Telefonat mit der Stiftung SOS für Tiere ergab, dass der NV Therwil schon längere Zeit beobachtet wurde.

Wir sind uns der grossen Verantwortung bewusst, welche diese Spende für den Verein bedeutet und werden diese im Sinne des Auftraggebers einsetzen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für diese kaum fassbare Grosszügigkeit. Sie wird in die Vereinsgeschichte eingehen.

### **Danke**

Nun bleibt mir noch zu danken. All diese Arbeiten sind nur möglich, wenn alles zusammen passt.

Ich danke:

- Gemeinderat Thomas Kamber für das offene Ohr für die Anliegen des NV Therwil in Zusammenarbeit mit Dani Niederhauser und dem Werkhofteam.

- Der Bürgergemeinde und dem Forst-Betrieb für das vertrauensvolle Miteinander, was sich in den erfolgreichen Arbeiten widerspiegelt.
- Allen Aktiven, welche mit ihrer Arbeit und Zeit die Aktivitäten des NVT unterstützen.
- SOS für Tiere für die grosszügige Überraschung des Jahres 2016.
- Allen Spendern, Inserenten und Vereinsmitgliedern für die Treue zum NVT.
- Meinen Vorstandskollegen und dem Leiterteam der Jugendgruppe für die tolle Unterstützung, wo immer diese nötig war.

Ich freue mich mit Ihnen auf die neuen Aufgaben im Jahr 2017. Möge allen gute Gesundheit beschieden sein und viele schöne Naturerlebnisse, vor allem im schönen Leimental.

So hoffen wir vom NVT, dass wir weiterhin auf Ihre Unterstützungen zählen dürfen.

Euer Präsident

Konrad Knüsel

## Fortsetzung Seite 2

### Silberreiher *Egretta alba*

Der seltene Silberreiher ist bei uns vor allem im Herbst und Winter anzutreffen. Wie der Graureiher hält er sich auf Wiesen und an Bächen auf, wo er seine Nahrung sucht. Er ernährt sich etwa wie der Graureiher. Die Bestände des einst sehr seltenen Silberreiters haben seit der Mitte des 20. Jahrhunderts zugenommen. Er ist aus dem Südosten Europas zugewandert.

Er trägt einen edlen Namen, ist weiss mit meist schwarzen Beinen und Füßen. Der Schnabel ist im Winter gelb, zur Brutzeit jedoch schwarz. Der Silberreiher ist nicht zu verwechseln mit dem bedeutend kleineren Seidenreiher, welcher auch weiss ist, jedoch gelbe Füße hat.

Text und Bilder H.R. Weiss



Silberreiher ad. Foto: H.R. Weiss



Graureiher ad. Foto: H.R. Weiss

# Grusswort der BNV- Präsidentin

Liebe Sektionsmitglieder

Seit bald 2 Jahren leite ich unseren Verband, von dem auch Ihr Mitglied seid, nämlich den BNV mit seinen 43 Sektionen und über 6600 Mitgliedern. In dieser Zeit konnte ich manche Sektion besuchen und persönlich kennenlernen.

Dabei bin ich immer wieder zutiefst beeindruckt davon, mit wie viel Herzblut, Können und ehrenamtlichem Engagement Projekte umgesetzt werden. An dieser Stelle möchte ich Euch allen für Euer wertvolles Engagement für den Naturschutz im Feld oder in Form des Mitgliederbeitrages herzlich danken!

2017 ist für den BNV ein besonderes Jahr: er wurde vor genau 85 Jahren, also 1932, gegründet. In diesem kleinen Jubiläumsjahr wollen wir keine grossen Festivitäten veranstalten, sondern Akzente setzen. Ein Schwerpunkt für den BNV wird sein, die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Sektionen zu intensivieren.

Damit auch Sie über die vielfältigen Aktivitäten des BNV und seiner Sektionen informiert werden, bieten wir Ihnen an, das BNV-bulletin elektronisch oder in Papierform (gratis) zu abonnieren.

Melden Sie sich bei Interesse bei [bnv@bnv](mailto:bnv@bnv), oder schicken Sie eine Postkarte mit Namen, Sektionszugehörigkeit und Adresse an: BNV, Kasernenstr. 24, 4410 Liestal.

Mit herzlichen Grüssen,

Gabriela Schmidt, Präsidentin BNV



## Winterexkursion nach Augst-Wylen

Die Wetterprognosen waren sehr schlecht, starker Regen, vermischt mit Wind war angesagt. So war es nicht verwunderlich, dass nur drei Unentwegte dabei waren, eine neue Erfahrung für mich als Präsident.

Mutig fuhren wir mit dem ÖV nach Augst und Wind und Regen gaben in der Anfangszeit rasch nach. Die Ergolz führte Hochwasser, so dass die Stockenten sich ein Spiel daraus machten, im Express die Ergolz hinunter zu schwimmen. Sumpf- und Tannenmeisen waren bereits sehr aktiv. Wenige Enten waren zu sehen, der milde Winter hatte seinen Anteil, Kolben- Reiher- Tafel- und Schnatterenten nur vereinzelt, Krickenten dafür in stattlicher Anzahl. Sehr beeindruckend war der Vergleich von Sperber und Habicht, waren beide Arten in unmittelbarer Nähe zu sehen. Auch die Rotdrossel, neben mehreren Eisvogelbeobachtungen, war ein besonderes Erlebnis. Limikolen mit 6-7 Bekassinen fehlten ebenfalls nicht.

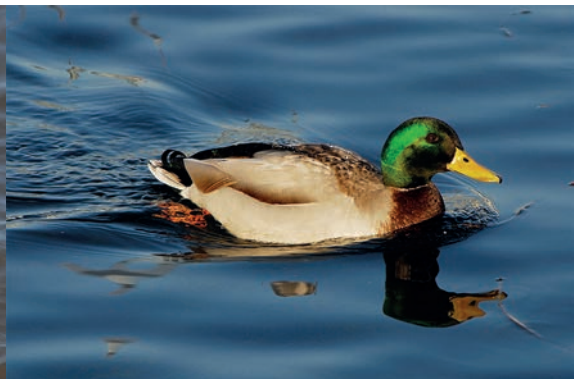
Die neu erstellte Eisvogelbrutwand an der Ergolz und der neue mögliche Brutplatz für die Uferschwalben beim Stauwehr werden mich mit Sicherheit auch im Sommer wieder an die Ergolz locken.

Dass wir mit der Nationalrätin Leutenegger-Oberholzer Susanne über die Renaturierung Ergolz reden konnten, war dann doch eine ganz spezielle Note. Sie trotzte dem schlechten Wetter ebenfalls und machte ihren Sonntagsspaziergang entlang des Flusses.

Konrad Knüsel



Tafelente Foto: P. Häring



Stockente Foto: P. Häring

## Weiden-Schnitt im Mooswasen

Am 13. Februar trafen wir uns im Mooswasen um die Weiden zurück-zu-schneiden. Es entstanden schöne Kunstwerke beim Zurückschnitt, weil unser Chef Konrad einzelne Äste stehen liess.

Knöcheltief standen wir im Sumpf um schöne geflechtete Zäune zu kreieren. Trotz allem genossen wir diese Arbeit im Freien und Petrus meinte es ja gut mit uns. In einer gemütlichen Runde wärmten wir uns in der Grossmatt auf.

Für uns war das ein lehrreicher Tag mit guter Stimmung.

Vreni + Köbi Bosshard



## Waldpflegetag im Mooswasen

Pünktlich um 8.30 Uhr begrüsst Bürgerratspräsident, Hans-Jürg Brunner bei trockener Witterung beim Forsthaus über 70 Teilnehmer am Waldpflegetag 2016. Die Jungschar Cevi von Oved Tavel und die Jugendgruppe vom NV Therwil arbeiteten aktiv mit, genau so wie BNV Präsidentin, Gabriela Schmidt. Das Konzept, Informieren und Arbeiten hat sich in den letzten Jahren sehr gut eingespielt. Christian Becker gibt mit seinen Informationen sehr guten Einblick in die Arbeiten, welche von der Forstwirtschaft getätigt werden. Hier ein paar Eindrücke:

- Der Moosbach im Wald (gilt auch für andere Waldbäche), ein kleines Bächlein, ist von seiner Natürlichkeit von grösster Bedeutung. Diese stillen Orte sind oft letzte Rückzugsgebiete für Insekten, Amphibien und Libellen. Durch das natürliche Verrotten von Holz und Laub ist Nahrung für Pilze, Bakterien in reichlicher Menge vorhanden, welche dann wiederum als Futter für Insekten und Vögel dient. Daraus entsteht der natürliche Kreislauf. Oft sind diese Gebiete für eindringende Neophyten oder Neozoen nicht attraktiv genug, so dass die Natürlichkeit erhalten bleibt. Dies der Naturschutzteil.
- Die zweite Information zeigt die Verrücktheit der heutigen Zeit deutlich auf. Da müssen in unserer Region grosse Mengen an wertvollem Eschenholz gefällt werden, verursacht durch das Eschensterben (eingeschleppter Pilz). Der einheimische Markt kann oder will diese Holzmenge nicht aufnehmen und verarbeiten, so werden unsere Therwiler Eschenstämme nach Vietnam verschifft. Man bedenke, Kosten für einen Container, immerhin 40'000 Fuss, ab Rotterdam: Fr. 380.00 bis Saigon. In Vietnam wird das Holz gesägt, nach China weiter transportiert und irgendwann, nach zwei bis 3 Jahren landet das Holz wieder bei uns in der Schweiz, sei es als Holzspielwaren von China oder als Eschenholzmöbel von globalen Möbelplayern. Eine verrückte Welt, wollen wir dies denn wirklich?

Zum Glück gibt es ja immer auch Positives. So war der Holzschlag durch die vielen Hände schnell auf Haufen geschichtet. Die gute Stimmung bei der Arbeit war deutlich spürbar und das Resultat ist gut sichtbar.

Viele neue Asthaufen bieten neue Lebensgrundlagen für Kleinsäuger, Vögel und Insekten. Daneben sind die offenen Flächen wieder Lebensgrundlagen für neue Bäume und Büsche.

Das Naturschutzgebiet Mooswasen hat durch die Öffnung nochmals profitiert. So kommt mehr Sonne aufs Gebiet und der Forst hat mit ausgewählten Bäumen den Waldrand neu strukturiert. Die Jugendgruppe NV Therwil hat 4 Fledermauskästen im Gebiet montiert, damit den Fledermäusen Tagunterstände im Mooswasen zur Verfügung stehen.

Zum Abschluss, wie immer ein reichlich gedeckter Tisch, herzlichen Dank.

Konrad Knüsel



## Frühjahres-Exkursion

Am Sonntag den 1. Mai bei stark regnerischem Wetter konnte unser Präsident Konrad Knüsel trotzdem 15 wetterfeste VogelliebhaberInnen am Gemeindeplatz beim Bahnhöfli Therwil begrüßen.

Zuerst wurde die beabsichtigte Route besprochen. Der Weg führte uns zum Benkenschulhaus wo wir die montierten Mauersegler-Kästen begutachteten.

Peter Häring erzählte uns dann einiges über die „Spiere“ wie sie bei uns im Baselbiet genannt werden. Leider sahen wir ausser ein paar Ringeltauben und Rabenkrähen keine der wunderbaren Luftkünstler. Vermutlich zogen diese Segler wieder etwas südlicher in wärmere oder trockenere Gegenden. Am Mühlibächli angelangt wurden wir bereits von Amseln, Haussperlingen, Grünfinken, Schwanzmeisen und einem Buntspechtmännchen begrüsst.

Nun ging es dem Birsigbach entlang in Richtung Überlaufweiher. Dort stellten wir mit Erschrecken fest, dass unsere vom Verein neu gebaute Wieselburg im 2015 komplett weggeräumt war. Vermutlich waren die Informationen zum Wegräumen der aufgeschichteten Laubhaufen am Birsig nicht korrekt bis zu den ausführenden Mitarbeitern kommuniziert worden.

Beim Tennisplatz auf einem Licht-Kandelaber stand ein tiefend nasser Storch auf einem Bein und man sah ihm sichtlich an, dass ihm dieses nasskalte Wetter in miese Stimmung versetzte. In unmittelbarer Nähe hörten wir dem Gesang eines Zaunkönigs zu, der jedoch seine Singsstrophe auch nicht fertig vortrug.

Unser Highlight an diesem regnerischen Vormittag war am Bernhardsberg in einem Rapsfeld drei Braunkehlchen die alle vermutlich vergebens auf Fluginsekten an den Rapsblüthen warteten. Durch die Fernrohre, die leider immer wieder durch die Feuchtigkeit trocken gewischt werden mussten konnten die Männchen aber klar bestimmt werden. Auf dem Bernhardsberg angekommen begrüsst uns die erste Nachtigall, die leider im dichten Weissdorngeäst nicht auffindbar war.

Im Rebgarten am Hinterberg bemerkten wir plötzlich einen Trauerschnäpper der mit Grün- und Distelfinken zwischen den Reben nach Insekten suchte. Immer wieder überflogen uns einige Stare mit Futter im Schnabel die bereits ihre Jungen in den Baumhöhlen fütterten.

Unser Weg führte uns weiter in den Rütiwald wo wir ausser Zilpzalp, Zaunkönig und Rotkehlchen noch zwei Kleiber zu Gesicht bekamen. Alle diejenigen, welche bei den hochfrequenten Tönen noch keine Mühe mit ihrem Gehör hatten, konnten sich an dem Gesang der Sommergoldhähnchen und dem Baumläufer erfreuen.

Trotz des regnerisch kühlen Wetters konnten wir dennoch ca. 35 Arten optisch wie auch akustisch in unser Repertoire aufnehmen.

Zum Abschluss wurden wir in der trockenen Scheune beim Birsmatthof durch den Verein NVT noch mit einem feinen Znüniplättli mit Kaffee, Tee und Hochstamm-Most verköstigt.

Als Teilnehmer dieser doch interessanten Exkursion möchten wir dem NVT nochmals recht herzlich danken und freuen uns bereits wieder auf die nächsten Aktivitäten des Vereins.

Richard Spiegel



## **BNV-Besuchstag in Therwil**

Nachdem wir in der Vergangenheit bereits verschiedene Sektionen des BNV besucht hatten, war es nun an uns, eine Einladung auszusprechen. Am späten Nachmittag des 17. Juni durften wir beim Bahnhof-Schulhaus Mitglieder aus mehr als 20 Sektionen in Therwil begrüßen und ihnen zeigen, wofür sich der Verein einsetzt und was bereits erreicht worden ist.

Nach einer kurzen Ansprache von Konrad Knüsel und Gabriela Schmidt, Präsidentin des BNV, ergriffen auch der Gemeinderat Thomas Kamber sowie Hans-Jörg Brunner, Präsident des Bürgerrats Therwil, das Wort. Sie strichen die gute Zusammenarbeit zwischen Behörden und dem NVT heraus und würdigten die Arbeit des Vereins. Es freute uns natürlich sehr, dass Vertreter der Gemeinde Therwil uns mit ihrer Anwesenheit beehrten. Des Weiteren konnte Konrad Knüsel auch Suzanne Oberer, Präsidentin des BirdLife Schweiz, begrüßen.

Hinter dem Bahnhof-Schulhaus befindet sich ja das ehemalige Trafo-Haus, welches im Jahr 2015 von Gerhard Brunner zu einem Schwalben- und Spyrén-Hotel umfunktioniert worden war. Wie er den Gästen erklärte, sind von Mauerseglern noch keine Nistkästen bezogen worden, hingegen haben bereits Mehlschwalben erfolgreich in den angebotenen Nisthilfen gebrütet.

Zu Fuss begaben wir uns zum früheren Trocknungsturm im Dorf, wo Gerhard Brunner vor einigen Jahren bereits Nistkästen für Mauersegler montiert hatte, ebenso an einem Wohnhaus gegenüber des Turms. Diese Nisthilfen sind zum Teil gut angenommen worden, etliche Jungvögel konnten inzwischen erfolgreich aufgezogen werden. Nächste Station des Rundgangs war das Benkensschulhaus, wo Gerhard Brunner auf weitere Mauersegler-Kästen hinweisen konnte. Diese Nisthilfen sind so geschickt an der Frontseite des Schulhauses angebracht, dass sie einem Nichteingeweihten gar nicht auffallen.

Nach einigen Schritten dem Mühlebach entlang zeigte Gabriela Schmidt anhand einer Übersichtskarte auf, wie die Gemeinde Therwil von zahlreichen Bächen durchflossen wird. In der Vergangenheit sei es immer wieder zu teils gravierenden Überschwemmungen gekommen,

da die Bäche kanalisiert gewesen seien. U.a. um diese Gefahr zu bannen, seien inzwischen 80% der Bäche ausgedolt und renaturiert worden. Der Mühlebach selbst ist ein schönes Beispiel für eine gelungene Renaturierung.

Weiter ging es dem Naturpfad am Mühlebach entlang bis zum Überlaufbecken in der Au am Birsig. Oved Tavel erläuterte die Funktion dieses Beckens und erzählte eindrücklich von seinem Arbeitseinsatz mit der Jungschar Ettingen & Therwil im September 2015. Bei dieser Aktion, unter Mithilfe des NVT, waren u.a. Bäume und Sträucher geschnitten, die Hecke aus- gelichtet, ein Zaun aus Zweigen geflochten und montiert worden (um das Eindringen von Hunden ins Naturschutzgebiet zu verhindern). Seit diesen Eingriffen sieht man wieder auf den Weiher.

Vom Überlaufbecken wanderten wir weiter zum Birsmattehof, wo uns Fabian Meyer, Stellvertreter des Biologen Lukas Merkelbach, eingehend erklärte, wie im Zuge einer Ausdolung ein langer Graben entlang einer Wiese ausgehoben worden war. An dessen Borden sind einheimische Pflanzen eingesät sowie einheimische Sträucher gepflanzt worden.

Ebenfalls waren mehrere grössere und kleinere Tümpel gebaut worden. Sogenannte Flachteiche sind wichtig für Kreuzkröten, d.h. diese Amphibien brauchen flache Tümpel, welche zeitweise kein Wasser führen. Mit solchen neuen „Wasseroasen“ wird ausserdem eine Vernetzung von Naturschutzgebieten zwischen Allschwil und Oberwil angestrebt. An dieses Projekt hat auch der NVT einen namhaften finanziellen Beitrag geleistet.

Nach diesen interessanten Informationen von Fabian Meyer war der offizielle Teil des Besuchstages fast beendet. Konrad Knüsel erklärte dann unseren Gästen, dass es aus zeitlichen und logistischen Gründen nicht möglich gewesen sei, ihnen alle unsere Projekte vorzustellen. Immerhin hatten die Besucher auch einen Teil des alten Kerns von Therwil gesehen und auf unserem Rundgang einen Eindruck von der Natur in der Gemeinde gewonnen. Konrad Knüsel verteilte daraufhin einen Flyer an die Gäste, in welchem alle unsere Projekte auf einer Übersichtskarte eingetragen und zusätzlich mit je einem Farbbild aufgeführt sind. Diesen attraktiven Flyer haben übrigens Esther und Gerhard Brunner gestaltet.

Zu guter Letzt erwartete die Gäste in der Scheune des Birsmatthofs ein Essen, bestehend aus Fleisch vom Grill, feinen Gemüsen und Salat, das Käthi und Stephan Seitzinger zubereitet hatten. Während des Essens wurden noch weitere hungrige Mäuler bzw. Schnäbel gepflegt, denn in der Scheune hatte ein Rauchschnäbelpaar sein Nest gebaut und musste nun fleissig seine lautstark nach Nahrung bettelnden Jungen füttern.

Edith Comte





Was immer Sie auch **bauen** . . .  
. . . **wir sind dabei!**

**RUEPP AG**  
**Tiefbau | Strassenbau**  
Hemmikerstrasse 41  
4466 Ormalingen  
T 061 985 90 20  
F 061 985 90 26  
rueppag.ch



Für bessere  
Aussichten.



Wenn Sie auf die Nummer 1 im Kanton setzen wollen: BLKB.  
blkb.ch, 061 925 94 94



## Biogemüse im Abo

Wöchentlich frisches Gemüse direkt vom Hof,  
geliefert in eine Depotstelle in Ihrer Nähe,  
oder direkt ab Hofverkauf  
Di. + Do. 15.30 -17.30 Uhr

Agrico  
Genossenschaft für  
biologischen Landbau  
CH-4106 Therwil  
Tel. 061 721 77 09  
www.birsmatthof.ch



# birsmatthof

## Delikat. Nachhaltig. Gesund.



Lachmattstrasse 1  
Postfach  
CH-4133 Pratteln 2  
www.stadel.ch

Telefon 061 227 98 00  
Fax 061 227 98 20  
eMail stadel@stadel.ch  
MeSt.No. 210 252



## Restaurant Grossmatt Familie Hellinger 4106 Therwil Telefon 061/ 7211053



Restaurant mit 40 Sitzplätzen  
Säli für 30 Personen  
Sommergrill mit Gartenterrasse  
für Hochzeitsapèro etc.  
Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen



für sämtliche Arbeiten im und ums Haus

ANGELO MANGANIELLO

Baudima GmbH  
Weidenweg 23  
4147 Aesch

+41 79 725 70 70  
a.manganiello@baudima.ch

## Herbstexkursion

Auf Einladung des NV Therwil waren am 11. September am frühen Sonntagmorgen 11 Personen gemeinsam unterwegs zum Klingnauer Stausee. Der Wetterbericht versprach gutes Exkursionswetter.

Ab Therwil fuhren wir, also Konrad, Peter, Hans-Ruedi, Gery, Esther, Edith, Felix, Beatrice, Christoph, Chantal und Franziska mit dem Bähnli zum Bahnhof SBB und stiegen in den Zug nach Laufenburg; später brachte uns das Postauto nach Döttingen. Schon während der Fahrt tauschten wir uns angeregt aus und erzählten einander unsere letzten «Orni-News», wie z. B. Peter Häring seine Bienenfresser-Beobachtung, welche er am Vortag von seinem Garten aus gemacht hatte. Dieses Beispiel zeigte klar auf, dass der Vogelzug in vollem Gang war. Entsprechend waren wir natürlich gespannt, was wir alles an Zugvögeln antreffen würden - und wir wurden nicht enttäuscht.

Schon bald kamen wir in den Genuss von diversen Gesängen und Rufen verschiedener Singvogelarten. Wir lauschten nach allen Richtungen und bestimmten Rotkehlchen, Zilpzalp, Mönchsgrasmücke, Distelfink und Grauschnäpper. Ein Star sang gut sichtbar von einer Warte aus. Ein kleines Ferkel war dazwischen zu hören – der Vergleich passte perfekt. Gemeint war natürlich kein junges Säuli, sondern laut Peter war es eine Wasserralle, welche sich im Schilf für uns unsichtbar aufhielt.

Auf einem grossen Weidenbaum entdeckten wir einen Baumfalken und vielleicht 2 Flügellängen neben ihm sass eine Elster. Der Baumfalk fand das gar nicht lustig und vertrieb die Elster von ihrem Platz.

Ein paar Kleinvögel in einem Bäumchen brachten uns schier zur Verzweiflung. Sie versteckten sich immer wieder hinter Blättern – doch mit der nötigen Geduld konnten wir einen Gartenrotschwanz, eine Dorn-, und eine Klappergrasmücke bestimmen. Meisen beglückten uns mit ihrem Herbstgesang.

Der «Klingnauer Klangteppich» war gewoben mit Stimmen der zahlreichen Rostgänse, der Möwen, gespickt mit denjenigen von Grünschenkel und grossem Brachvogel. Diese Klangkulisse und das warme Herbstwetter zusammen mit dem feinen Duft von Föhrennadeln verzauberte uns.

Unsere ornithologischen Hoffnungen wurden nicht enttäuscht und in den nun folgenden Stunden tauchten wir in die vielfältige Welt der Limikolen ein.

Nebst der Sichtung einer Pfuhschnepfe wurden wir nach Strich und Faden verwöhnt: da waren mindestens 30 grosse Brachvögel, wir registrierten Bruchwasserläufer, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, sogar einen Sichelstrandläufer. Bekassinen waren ebenfalls zahlreich, besonders beeindruckte uns eine von ihnen, welche recht nahe kam und vor der Kullisse der gelben Blumen, welche wir leider nicht zuordnen konnten, sah es aus, als spazierte sie auf einer Bühne – ich konnte mich kaum satt sehen an ihrem Auftritt. Eine andere Wasserralle wurde dann dank unserer Geduld für uns sichtbar. Bei den Möwen waren etliche Arten vertreten, ein besonderes Highlight war die junge Zwergmöwe, welche durch Hans-Ruedi sicher bestimmt wurde.

Aufregung herrschte kurz als alle Rostgänse gleichzeitig aufflogen – wegen eines Kanus. Kann das sein? Nein – wer nach oben schaute erblickte einen Greifvogel und Peter rief: «ä Fischadler». Dieser wurde nun von einigen Rostgänsen regelrecht gejagt und schlussendlich wurde es dem schönen Greifvogel zu bunt. Er wählte den Rückzug seeaufwärts und verschwand aus unserem Blickfeld.

Beim Bunker entschieden wir uns, den geplanten Bus zu verpassen und den nächsten zu nehmen. So spazierten wir gemächlich noch ein Stückchen dem See entlang weiter. Während ein paar sich unter einem schattigen Baum vor der Hitze schützten, suchten die anderen den Uferbereich noch einmal nach einem Tüpfelsumpfhuhn ab – jedoch ohne Erfolg. Wir waren dennoch sehr zufrieden und freuten uns über die vielfältigen, spannenden und schönen Beobachtungen.

Wir schlenderten durch Gippingen zur Bushaltestelle Leuggern und erwischten doch noch den geplanten Bus, da er Verspätung hatte. Am Bahnhof Laufenburg ruhten sich Esther und Franziska auf einer Bank aus, zum Abschied gab's einen auf die beiden gut verteilten «Vogelschiss», was natürlich für allgemeine Erheiterung sorgte. Es soll ja Glück bringen!

Der Klingnauer Stausee zeigte sich uns von seiner besten Seite und in bestem Licht. Bis zum Schluss zählten wir rund 70 Arten – Hans-Ruedi hat die entsprechenden Meldungen auf ornitho.ch gemacht.

Auf der Heimreise im Zug nach Basel wurden einige recht still, da sie müde waren von den vielfältigen Eindrücken. Eine wunderschöne und spannende Exkursion bleibt uns in Erinnerung. Herzlichen Dank den Exkursionsleitern und den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Den gefiederten Freunden wünschen wir eine gute Reise in den Süden und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

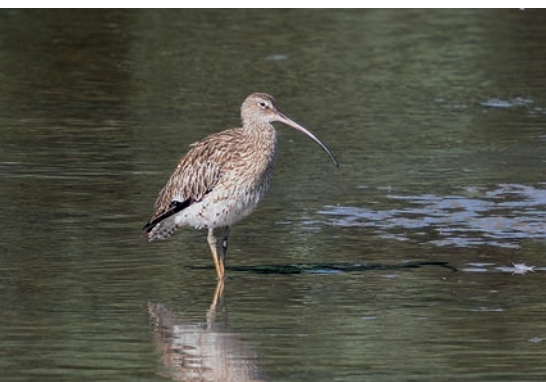
Franziska Hindermann



Fischadler Foto: H.R. Weiss



Pfuhschnepfe Foto: P. Häring



Grosser Brachvogel Foto: P. Häring



Bekassine Foto: F. Hindermann

## Resung eines Baumfalken

Der Baumfalke, ein wenig grösser aber schlanker als der Turmfalke, überwintert als einziger unserer 3 Falkenarten im südlichen Afrika. Als schneller und wendiger Luftjäger ernährt er sich von fliegenden Kleinvögeln und Grossinsekten. Der Bestand in der Schweiz wird auf 400 – 600 Brutpaare geschätzt, ist also weitaus kleiner als beim Turmfalken mit 3000 – 5000 Brutpaaren. Die geringe Siedlungsdichte sowie der grosse Aktionsraum erschweren das Entdecken.

Am 15. Juni 2016 rief Frau F. Erzer aus Therwil an, sie habe einen verletzten Falken im Garten aufgefunden. Glücklicherweise wurde der Vogel umgehend mit einer Box abgedeckt, bevor er von einem vierpotigen Beutegreifer entdeckt werden konnte. Einen grossen Dank an Frau Erzer für das umsichtige Verhalten. Als ich in die Box schaute war die Überraschung gross, zumal es sich nicht wie erwartet um einen Turmfalken sondern um den viel selteneren Baumfalke handelte.

Was macht man mit einem verletzten Greifvogel? Lokale Tierärzte sind nicht unbedingt auf Vögel spezialisiert und die hiesige Pflegestation nimmt nur unverletzte Tiere auf. Das lebhaft aber flugunfähige Tier wollte ich einer professionellen Pflege anvertrauen und mir fiel ein, vor Jahren eine Broschüre der Greifvogelstation in 8415 Berg am Irchel/ZH erhalten zu haben.

Im Tierspital Zürich wurde ein gebrochener Flügel (linke Elle) per Röntgen festgestellt. Dank artgerechter Pflege:

- Einzelkäfig für die Erstabklärung
- mittlere Voliere für ein erstes Flugtraining
- grosse Voliere zusammen mit anderen Greifvögeln für das Schlusstraining

konnte unser Baumfalke nach 6 Wochen Aufenthalt wieder in die Freiheit entlassen werden.

Der Greifvogelstation Berg am Irchel ([www.greifvogelstation.ch](http://www.greifvogelstation.ch)), speziell Herrn Lischke, gebührt ein grosses Dankeschön. Die Stiftung hat sich über den finanziellen Beitrag unseres Vereins gefreut. Sie ist auf öffentliche Unterstützung angewiesen.

Seit mittlerweile 60 Jahren betreut sie verletzte Greifvögel und spielt für deren Erhalt eine grosse Rolle, werden doch die Umweltbedingungen für diese Vögel infolge Zersiedelung, Verkehr und Umweltgifte immer schlechter. Allein 2015 wurden 181 angenommene Vögel wieder gesund in die Freiheit entlassen, was einer Quote von 80 % entspricht.

Gerhard Brunner



16.06.2016: Vor Abfahrt zur Greifvogelstation Berg a/Irchel

Erster Check in der Hand des Pflegers



In der grossen Voliere am Tag der Freilassung. Für den Baumfalken typisch: die "rote Hose"

Flug in die Freiheit!  
Links der Therwiler Patient, rechts ein Ostschweizer Baumfalke



Tierspital Zürich  
Wildtiere ab 29.5.2015  
8057 Zürich

Direktor Prof. Dr. J.-M. Hatt

Zürich, 23. Juni 2016

**Bericht für Tierbesitzer KG 2242691-101 / 268737-978**

Wildtiere ab 29.5.2015 , , 8057 Zürich  
"Baumfalke, Vogelstation Berg am Irchel", Baumfalke, 00.00.00

Die tägliche Pflege Ihres Tieres ist nun wieder Ihnen überlassen. Es ist für seine Genesung wichtig, dass Sie die Anweisungen zur Nachbehandlung genau befolgen. Nichtbeachten der Instruktionen kann den Behandlungserfolg in Frage stellen.

**Diagnose:**

Ulnafraktur distal links

**Haltung und Fütterung:**

Bitte halten Sie den Baumfalken in strenger Boxenruhe für 2 Wochen. Danach setzen Sie den Vogel in eine grössere Volière, damit er wieder anfängt die Flügel zu bewegen, um die Beweglichkeit des linken Carpalgelenks zu fördern.

**Behandlung/Medikamente:**

Metacam Hund (Schmerzmittel):  
1 mal täglich 0.12 ml über die Atzung geben,  
ab morgen, für 5 Tage.

**Nachkontrolle:**

Bitte rufen Sie uns in ungf. 2 Wochen an, um einen Kontrolltermin in 3 Wochen zu vereinbaren.

**Kommentar:**

Die Fraktur der Ulna sieht nicht disloziert aus. Der Radius ist intakt. Die Streckbewegung der Flügel sind noch nicht eingeschränkt.

Die Frakturstelle ist ziemlich nah am Carpalgelenk. Deswegen können wir nicht ausschliessen, dass bei der Frakturheilung das Carpalgelenk in die Callusbildung involviert wird, sowie der Radius, und entsprechend eine permanente Bewegungseinschränkung des Flügels entsteht. Wir möchten ihm trotzdem eine Chance geben und eine konservative Behandlung durchführen lassen.

Falls Sie weitere Fragen haben oder unsere Hilfe brauchen, rufen Sie uns bitte an.  
Wir danken für Ihr Vertrauen.

## **Mooswasen – Putz 2016 – ein integrativer Einsatz!**

Beim diesjährigen Mooswasen – Einsatz trafen wir uns um 8.30 Uhr und nahmen die Arbeitsgeräte entgegen. Es waren 12 Kinder der Jugendgruppe vom NVT mit 4 Leitern und einige wenige Erwachsene mit von der Partie. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von 8 Asylbewerbern, die mit grossem Einsatz zu Werke gingen. Hierfür möchten wir uns zuallererst ganz herzlich bedanken! Dank dieser Hilfe konnten wir das erhebliche Arbeitspensum bewältigen und den Mooswasen in einen optimalen Zustand bringen.

Gegen 10.30h wurde zur Stärkung aller Schwerarbeiter ein leckeres Znüni offeriert, vielen Dank an Andi dafür.

Neben der Erstellung der Schilfgrashaufen konnten wir auch noch das letztes Jahr gebaute dritte Bienenhotel fertigstellen, hierbei zeigte sich eine gute Akzeptanz des geschützten Unterstands durch die Insekten. Leider konnten wir nicht wie erhofft einen Feuersalamander auffinden, dies wurde aber durch zahlreiche Frösche, Kröten und Schnecken wettgemacht.

Die Kinder und Jugendlichen waren mit Eifer bei der Arbeit und karrten unermüdlich das umfangreiche Schnittgut zu den angelegten Haufen. Auch ihnen möchten wir für den tollen Einsatz danken! Kids - ihr habt das super gemacht!

Die gemeinsame Arbeit gelang harmonisch und erfolgreich unter Anleitung durch die Jugendgruppenleiter.

Gegen 12.30 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht und beendeten den Einsatz mit der Verabschiedung und grossem Dank an die Teilnehmer und Asylbewerber.

Für das Jahr 2017 wünschen wir uns eine stärkere Teilnahme durch die Therwiler Bevölkerung, da dieser Einsatz für die Erhaltung unseres Naturschutzgebietes unerlässlich ist und bei allen Beteiligten unvergessliche Momente bei der Arbeit in der Natur hinterlässt.

Manuela Lochmann, Leiterin Jugendgruppe NVT



## 22. Baselbieter Naturschutztag

Der heutige Einsatz gilt unserer Vereinshecke im Lindenfeld. Nicht nur eine kosmetische Behandlung, sondern einen komplett neuen "Look" wollen wir unserer Hecke zugute kommen lassen. Am Einsatzort angekommen bemerken wir sofort, dass da schon Vorarbeit geleistet wurde. Konrad und Andi haben zusammen mit Oved und seiner Schulklasse am Vortag schon mit den Arbeiten begonnen. Biologieunterricht, wie er anschaulicher nicht sein kann.

Und für uns heute sind die ersten Meter der Hecke, ein angefangener Holzhaufen mit dicken Ästen sowie die gegenüberliegenden, hohen Asthaufen eine geeignete bildliche Einführung in unseren heutigen Einsatz. Konrad erklärt uns nochmals die einzelnen Aufgaben, den Ablauf und das Gesamtziel des heutigen Tages.

Das milde Herbstwetter unterstützt unseren Tatendrang und so legen wir los. Unter Einsatz von 3 Motorsägen, 6 Astscheren und zahlreichem Kleinwerkzeug, sowie fast zwei Dutzend Paar Handschuhen in kleinen und grossen Händen, fällen & stutzen, ziehen & zerren, häufen & stapeln wir dicke & dünne, dornige & raue, kahle & bunt belaubte Äste zu sauber gestapelten Haufen auf dem extra für unseren Einsatz am Vortag vom Bauern geräumten Feld.

Dank Andi ist wie immer, für Erfrischung und das leibliche Wohl gesorgt. Die Arbeiten gehen gut voran, die Zeit vergeht schnell und Punkt 12:00 erstrahlt unsere Hecke in ihrem neuem Look: Mit Asthaufen, viel Licht und Freiraum, befreit von Brombeeren, sehr einladend für neue und alte Bewohner.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen bleibt für den harten Kern der Arbeitsgruppe noch eine Verschnaufpause, bis der Häcksler eintrifft. Die Sonne zeigt sich, als wolle sie uns anspornen und neue Kraft geben.

Aber obwohl die maschinellen als auch menschlichen Kräfte zum Ende hin an ihre Grenzen stossen, und uns die noch verbleibende Astreihe manchmal endlos lang erscheint, halten wir tapfer durch und gegen 16:30 ist es dann geschafft.

Glücklich und zufrieden mit dem heutigen Einsatz zum Naturschutztag und gespannt auf die zukünftige Entwicklung unseres jetzt wieder reich strukturierten Biotops, verabschieden wir uns in einen erholsamen Samstag Abend.

Vielen Dank nochmals an alle, die dazu beigetragen haben, dieses für den Verein besondere Projekt erfolgreich umzusetzen.

Melanie Eymann, Therwil







**SCHNEIDER**  

**Gartengestaltung AG**  
**Oberwil**

Tel. 061 401 42 00  
 Fax 061 401 42 61  
 Feldstrasse 49, 4104 Oberwil  
[www.schneider-gartenbau.ch](http://www.schneider-gartenbau.ch)  
[info@schneider-gartenbau.ch](mailto:info@schneider-gartenbau.ch)



## Komplett im Angebot. Prompt an Ort und Stelle.

Mit unserem umfassenden Vollsortiment an Baustoffen, Bauelementen, Baukeramik und Werkzeugen sind wir seit 130 Jahren der zuverlässige Partner für Bauunternehmer und Handwerker. Und das Beste daran: Wir halten nicht nur über 9'000 Artikel an Lager, sondern liefern Ihnen das Gewünschte durch unsere freundlichen Chauffeure auch pünktlich auf Ihre Baustelle.

SABAG BASEL AG  
 Rheinstr. 95, 4402 **Frenkendorf**, T 061 906 93 22, F 061 906 93 23, [www.kohlersabag.ch](http://www.kohlersabag.ch)

Baumaterial, T 061 906 93 33, F 061 906 93 34, Rheinstr. 95, 4402 **Frenkendorf**  
 Dach und Fassade, T 061 905 20 30, F 061 905 20 35, Hammerstr. 37, 4410 **Liestal**  
 Baumaterial, T 061 311 19 19, F 061 311 29 29, Tor 11/Mailand-Str. 11, 4053 **Basel**  
 Baukeramik, T 061 337 83 83, F 061 337 83 88, Münchensteinerstr. 127, 4053 **Basel**  
 Abhollager Baukeramik, T 061 311 44 44, F 061 311 44 88, Tor 11/Mailand-Str. 11, 4053 **Basel**  
 TSCHOPP SABAG, T 061 335 31 00, F 061 335 31 01, Frankfurt-Str. 17, 4023 **Basel**

**KOHLER**  
  
**Baumaterial**

Natursteine - Transporte - Wegbau

# Rohkies + Heinis AG

- Feld- und Waldwegsanierung
- Kippertransporte, Abrollcontainer
- Humus, Mergel
- Natursteine

Grossmattweg 28, 4106 Therwil  
Tel. 061 721 13 40 / Fax. 061 721 11 50  
rohkiesheinis@bluewin.ch



So wird jede Arbeit zum Vergnügen!

**STIHL**®

Kettensäge  
bereits ab CHF 269.--



Beratung, Verkauf und Service bei Ihrem Fachhändler

Stohler AG, Erlenstr. 27, 4106 Therwil  
Rasenpflege - und Reinigungsmaschinen

Tel: 061 421 20 90 info@stohler-ag.ch www.stohler-ag.ch



**Reparaturen aller Marken  
in eigener Werkstatt**

**GRUNDIG**



tv hi-fi  
video foto

Oberwilerstrasse 21, 4106 Therwil,  
Telefon 061 721 44 44

*Der Weg in die Stadt lohnt sich nicht!*



*Ein starkes Team!*

**HEIDI - REISEN**

Carreisen & Kleinbusvermietung

- Topmoderne & umweltfreundliche Reisecars von 31 - 50 Plätze
- 15 PI Mietbusse zum selber fahren mit PW-Ausweis
- Gesellschaftsfahrten aller Art, Reiseorganisation von A - Z

Heidi-Reisen, Grun Jean-Claude, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg  
www.heidi-reisen.ch / Tel: 061 771 03 06



Gewerbliche Kälte- und Klimaanlage

Klimaanlagen  
Tiefkühlanlagen  
Kühlanlagen  
Eiswürfelmaschinen  
Tiefkühlschränke  
Kühlschränke

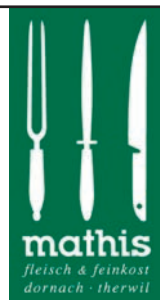
**BOSSHARD**

J. Bosshard  
Therwilerstrasse 26  
4104 Oberwil  
Telefon 061 - 401 32 85

Ihre beste Wahl in der Region für  
Spagyrik / Schüssler Salze / Medikamente



Bahnhofstrasse 5 · CH · 4106 Therwil  
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15  
www.drogerie-eichenberger.ch  
info@drogerie-eichenberger.ch



der Blumenladen  
mit Pfiff



**FLEURS JEAN JACQUES**  
Inh. J.J. Welz, Bahnhofstr. 2  
4106 Therwil  
Tel. 061 722 00 72

beim Kreisel

**SPINNLER** GARTENGESTALTUNG

**MARTIN SPINNLER**  
+41 (0)79 706 67 63

Herrenweg 15 · 4153 Reinach BL  
T: +41 (0)61 711 56 66 · F: +41 (0)61 711 56 68  
info@spinnler-gartengestaltung.ch

## Nistkastenpflege oder Schwimmkurs?

Am frühen Nachmittag trafen sich ca. 50 Personen zur alljährlichen Nistkastenreinigungsaktion. Von der Jungschi waren drei Gruppen dabei, ebenso die Jugendgruppe des Natur – und Vogelschutzvereins und einige Erwachsene – gerade genug, um alle Gruppen abzudecken. Das Wetter war warm und etwas windig – sollte das prophezeite schlechte Wetter tatsächlich eintreffen? Man konnte es sich nach einer ganzen Woche Sonnenschein gar nicht vorstellen! So lauschte die Gruppe aufmerksam den Erklärungen von Konrad Knüsel und Oved Tavel.

Als alle Kinder verteilt waren, ging's los! Wir mussten uns mit unserer Ausrüstung (Leiter, Putz – und Reparaturmaterial, Notizsachen, neue Nistkästen) auf die Suche nach den Nistkästen machen. Doch da passierte es: Es begann auf einmal sintflutartig zu regnen. In kurzer Zeit war alles Material, das sich nicht im Rucksack drin befand, total durchnässt. Weil wir uns immer wieder durchs nasse Dickicht kämpfen mussten, waren auch unsere Kleider inklusive Schuhe total nass. Trotzdem gelang es uns und auch den meisten anderen Gruppen, unsere Nistkästen zu finden und zu putzen.

Auch in diesem Jahr gab es trotz Regen dank Andi Rosskopf ein leckeres Zvieri. Und so gingen an diesem Nachmittag 50 tropfnasse aber hoffentlich dennoch zufriedene Menschen nach Hause und gönnten sich ein warmes Bad!

Oved Tavel





## Rückblick der Jugendgruppenmitglieder

Wir fanden das vergangene Jahr sehr toll, lustig, spannend und lehrreich. Es macht mega Spass, weil unsere Leiter nett und lustig sind.

Oft bekommen wir ein gutes Znüni, ein Mittagessen oder sogar ein Abendessen. Auch bekommen wir die Ornis-Juniorhefte, wo viel Spannendes zum Lesen drin steht.

Am besten hat uns allen wie jedes Jahr der Ausflug zur Beringungsstation auf der „Ulmethöchi“ gefallen. Wir sahen dort dem Beringer zu und durften danach die Vögel in die Hand nehmen und freilassen. Es war aber auch sehr kalt dort. Das Eindrücklichste bei diesem Anlass war, dass wir eine Waldohreule aus der Nähe sahen. Auch einen Kernbeisser haben wir gesehen und die ganz Mutigen haben ihn sogar in die Hand genommen.

Ein anderes Mal haben wir einen Tagesausflug in den Tierpark Arth Goldau gemacht. Die Zugfahrt war unterhaltsam und auch im Park hatten wir viel Spass. Wir konnten Tiere beobachten und fotografieren. Auch blieb noch genügend Zeit, wo wir spielen konnten.

Im Frühling hatten wir eine Bienenexkursion. Dort haben wir einige spannende Fakten über die Bienen gelernt. Wir durften mithelfen, Drähte zu befestigen, damit die Bienen ihre Waben bauen können. Auch konnten wir einen Bienenkasten näher inspizieren. Hierfür mussten wir Imkeranzüge tragen, damit die Bienen uns nicht stechen und in unsere Kleider fliegen. Zum Schluss bekam jeder von uns noch ein kleines Glas Honig mit nach Hause! Ein grosses Dankeschön an Karin und Martin Gruber!

Ein weiterer Ausflug führte nach Rodersdorf, wo wir Schwalben beobachteten und die Hühner von Lars besuchten. Wir konnten dort „Bibbeli“ halten.

Beim Nistkastenputzen war es leider sehr kalt und nass. Aber es war spannend, herauszufinden, welcher Vogel den Nistkasten genutzt hat. Man trifft dort auch immer auf lustige Überraschungen. So fanden wir in einem Spatzennest eine Feder von einem Turmfalken.

Die Waldweihnachtsfeier in der Blockhütte beim Froloo war auch dieses Jahr sehr schön. Wir hatten es sehr lustig und es war richtig unterhaltsam.

Jeder von uns hat ein Vogelfutterhaus bekommen, welches wir anmalten und dann mit nach Hause nehmen durften. So können wir nun auch im Winter die Vögel beobachten. Zurück ins Dorf gingen wir dann im Dunkeln und alle hatten ein „Latärnli“ in der Hand.

Wir haben dieses Jahr sehr viele neue Vögel kennengelernt und können einige von ihnen jetzt schon erkennen. Auch haben uns die Leiter die Bestimmungsmerkmale der Vögel erläutert. Es macht uns Spass in der Jugendgruppe vom NVT, weil wir so der Natur auch helfen können.

Paula (11), Julia (10), Mina (11), Nina (13), Nora (11), Lars (11), Alessio (12), Marc (9), Thierry (13), Mio (9), Jonas (13), Tobias (15)







## Rückblick Jugendgruppe-Aktivitäten

Die Winterexkursion Ende Januar war, wie gewohnt, dem Thema Wasservögel gewidmet. Per Tram und Bus fuhren wir zum Augster Stausee. Bereits an der Ergolz erlebten wir eine Überraschung: Von der Morgensonne schön beleuchtet, trippelte eine Wasserralle auf einem am anderen Ufer liegenden Baumstamm hin und her, präsentierte sich von vorne, im Profil und auch von hinten, wobei die hellen Unterschwanzdecken voll zur Geltung kamen. Die Ralle hatte es gar nicht eilig und liess uns somit genügend Zeit, um sie eingehend zu betrachten. Schliesslich verschwand sie im Ufergebüsch.

Einen Eisvogel erblickten wir mehrere Male, wie er zielstrebig übers Wasser flog, doch leider tat er uns nicht den Gefallen, sich in Sichtweite auf einen Ast zu setzen.

Näher zum Stausee waren vier Blässrallen in Revierstreitereien verwickelt; mit aufgestellten Flügeln versuchten sie, sich gegenseitig zu vertreiben. Lautes Rufen unterstrich ihre Drohgebärden.

Teichrallen, Haubentaucher, Tafel- und Reiherenten verhielten sich wesentlich friedlicher. Auch für Kormorane, Zwergtaucher, Höckerschwäne, Lach- und Mittelmeermöwen gab es genug Platz, und Silberreiher schritten gemächlich im Schilfgürtel auf Futtersuche umher.

Anfang März machten wir uns im Wald beim Mooswasen auf die Suche nach Spechten. Zwar entdeckten wir einen Schwarzspecht sowie einen Kleinspecht, doch konnten wir weder einen Grünspecht noch einen Buntspecht durch das Fernrohr betrachten. Nicht einmal seine Rufe liess der Grünspecht ertönen, auch der Schwarzspecht blieb stumm. Vielleicht lag es an der Witterung - es war relativ kühl, bewölkt und etwas feucht - dass diese Vögel nichts von sich hören liessen? Nur das gelegentliche Hämmern eines Buntspechts war zu vernehmen. Dafür begegneten wir einem Goldhähnchen, einem Gartenbaumläufer, einem Zaunkönig, und eine Singdrossel erfreute uns bereits mit ihrem Gesang.

Anfang April fand der jährliche Waldpflegetag der Bürgergemeinde Therwil statt. Revierförster Christian Becker erläuterte ausführlich Sinn und Zweck dieser Aktion und informierte uns auch über die

Auswirkungen des Eschensterbens. Danach machten wir uns daran, den Waldboden von abgesägten und sonst herumliegenden Ästen zu befreien. Diese schichteten wir zu mehreren Haufen auf. Ab und zu kamen unter den Zweigen bereits hellgrüne Pflänzchen zum Vorschein, die für ihr weiteres Wachsen nun mehr Licht erhielten. Auch ein Bergmolch mit orangefarbenem Bauch, der sich im Erdreich versteckt hatte, kam zum Vorschein. Akustische Abwechslung boten eine Singdrossel, Grünspechte, Zaunkönig, Rotkehlchen und Kohlmeise.

Gegen Ende unseres Einsatzes hängte Konrad Knüsel zusammen mit ein paar Kindern an Bäumen beim Mooswasen-Weiher vier Fledermauskästen auf. Wir hoffen natürlich, dass diese Kästen bald einmal entdeckt und benutzt werden.

Wie jedes Jahr, wurden alle Helfer mit einem Znüni und am Schluss mit einem feinen Mittagessen belohnt.

Zur Abwechslung war das Thema bei unserem Anlass Ende April nicht die Vogelwelt, sondern das Leben der Bienen. Wir durften bei der Familie Gruber in Therwil Einblick in die Imkerei nehmen. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine Hälfte mit Frau Gruber befasste sich zuerst draussen im Garten mit der Praxis, die andere im Haus mit der Theorie.

Auf anschauliche Weise erklärte uns Herr Gruber den Aufbau eines Bienenstockes und das Leben eines Bienenvolkes. Danach ging es in den Garten, wo alle sich Schutzkleidung überzogen, d.h. ein Sicherheitshemd mit Hut und Schutzschleier sowie spezielle Stulpenhandschuhe. Ausserdem zogen wir unsere langen Socken (die wir am Morgen extra zu diesem Zweck angezogen hatten) über unsere Jeans, damit sich keine Biene in unsere Hosenbeine verirren konnte.

So ausgerüstet begaben wir uns zu den Bienenkästen im unteren Teil des Gartens. Durch Rauch aus einer Räucherkanne wurden die Bienen zu geschäftigem Treiben an ihren Waben veranlasst, so dass Herr Gruber mehr oder weniger ungestört einen Bienenkasten öffnen konnte. Mit Hilfe eines Metallinstruments nahm er einen mit Waben besetzten Rahmen heraus und zeigte uns Arbeiterinnen, Drohnen und die Königin.

Diese wird am Kopf mit einem Farbtupfer gekennzeichnet, je nach Farbe kann die Königin einem bestimmten Jahrgang zugeordnet werden. Wir sahen auch Maden, die zu jungen Bienen oder Drohnen herangefüttert werden. Drohnen haben riesige Facettenaugen und ihre Waben sind wesentlich grösser als jene von Arbeiterinnen.

Herr Gruber zeigte uns ebenfalls einige der gefürchteten Varroamilben, die vor allem Drohnenwaben befallen. Bei der Kontrolle der Bienenkästen durften die Kinder helfen, die Rahmen aus den Kästen herauszunehmen oder die Räucherkanne betriebsbereit zu machen. Anfängliche Skepsis oder Angst vor den Bienen schwand allmählich, Respekt und Bewunderung für die fleissigen Insekten machten sich breit. Und keines der Kinder wurde gestochen.

Nach dem praktischen Einsatz durften wir alle drinnen im Haus die Bienenprodukte verkosten. Es gab hellen Frühlingshonig (vor allem von Löwenzahnblüten) sowie Sommerhonig, der eine dunklere Tönung aufwies, dazu Butter und feines selbst gebackenes Brot. Zu guter Letzt schenkten Herr und Frau Gruber allen ein kleines Glas Honig nach Wahl, ausserdem erhielten wir eine ausführliche Zusammenstellung über die Bienen und die Imkerei, welche sie für uns verfasst hatten. Beeindruckt von dem Erlebten und der Grosszügigkeit der Familie Gruber traten wir den Heimweg an.

Im Mai lösten wir unser Versprechen vom vergangenen Herbst ein, Lars und seinen Schwalben in Rodersdorf einen Besuch abzustatten. Am Bahnhöfli erwarteten uns Lars und seine Mutter. Von dort hatte man nämlich freie Sicht auf das Storchennest, das auf ihrem Wohnhaus eingerichtet worden war. Das Storchennest stand im Nest, und sobald fremde Störche im Anflug waren, spreizte es zur Verteidigung die Flügel oder schlug die Fremdlinge in die Flucht. Zwar sind die beiden Störche noch zu jung fürs Brutgeschäft, doch hoffen alle, dass das Paar im nächsten Frühling zum Nest zurückkehren und dann für Nachwuchs sorgen wird.

Beim Haus von Lars' Eltern, einem ehemaligen Bauernhaus, sahen wir dann an der Dachunterseite ca. 25 Mehlschwalbennester. Ein Grossteil davon war belegt, viele Junge wurden gefüttert, die Schwalbeneltern hatten Hochbetrieb.

Lars zeigte uns auch seine zwei Tage alten Hühnchen, die mit ihrem dunkelbraunen bzw. goldigen Flaumkleid die Kinder entzückten. Im Garten gab es noch verschiedene andere Hühnerarten zu bestaunen, z.T. richtige „Charakterköpfe“. Lars' Mutter hatte extra für uns Kuchen gebacken, dazu gab es Getränke für die durstigen Kehlen.

Schliesslich hiess es Abschied nehmen von den gefiederten Tieren, denn wir wollten in Rodersdorf ja noch nach den von uns im letzten Herbst gepflanzten Bäumchen sehen. Lars begleitete uns und wir konnten feststellen, dass die Obstbäume prächtig gediehen. In einem davon sang ein Girlitz, den wir durchs Fernrohr eine Weile lang betrachten konnten. Auf dem Weg zurück zur Tramhaltestelle kamen wir an der Kirche vorbei, in deren Turm Dohlen mehrere Nester gebaut hatten. Auch diese Vögel waren emsig am Füttern.

Auf unserem Tagesausflug Ende Juni fuhren wir mit dem Zug nach Arth - Goldau. Dort besuchten wir den Tierpark Goldau, der sich im Gebiet des Felssturzes von 1806 befindet. Damals war die Südflanke des Rossbergs zu Tale gestürzt und hatte u.a. das Dorf Goldau zerstört. Der weitläufige Tierpark liegt in einer einzigartigen Bergsturzlandschaft mit einer artenreichen Vegetation und gewaltigen Felsblöcken. Viele Tierarten bevölkern den Park, sogar ein Wolfsrudel teilt sich eine riesige Anlage mit Braunbären.

Uns interessierten vor allem die Vögel. In mehreren grossen Volieren hausten Eulen wie Waldkauz, Steinkauz, Bartkauz, Waldohreule, Schleiereule, Uhu. Auch Bartgeier und Turmfalken konnten wir eingehend betrachten.

An und in Weihern entdeckten wir Entenarten wie Kolbenente, Spiessente, Schellente, Pfeifente, Löffelente, Knäkente und Eiderente. Da sie ihr Schlichtkleid trugen, also weniger prachtvoll aussahen als zur Paarungszeit, war es aber nicht so einfach, sie als solche zu erkennen, vor allem, wenn es sich um Weibchen handelte. Auch Zwergsäger und Gänsesäger waren vertreten, ausserdem entdeckten wir einen Schwarzstorch nebst verschiedenen Gänsearten sowie einen Singschwan.

Am Mittag verpflegten wir uns an einem der Rastplätze aus dem Rucksack, danach konnten die Kinder sich auf dem angrenzenden Spielplatz etwas austoben.

In einem grossen baumbestandenen Gehege lebte ein Luchs. Nach einigem Suchen bemerkten wir verstohlene Bewegungen in einem Baum, und tatsächlich entdeckten wir dann den Luchs, der im dichten Geäst umherkletterte. Sogar seine Ohrbüschel waren ab und zu sichtbar.

Auf unserem Rundgang sahen wir natürlich weitere Tiere wie Wildkatze, Waschbär, Marmeltier, Dachs, Rotwild, Fische u.v.a.

Zum Schluss, bevor wir den Zug zurück nach Basel bestiegen, reichte es noch für eine Glace, die Konrad Knüsel uns spendierte.

Anfang September stand wieder ein Pflegeeinsatz bei den Mooswasen - Weihern auf dem Programm. Wie üblich galt es, die vom Werkhof zuvor gemähten Flächen mit Rechen und Gabeln vom Schnittgut zu befreien und dieses zu Haufen aufzuschichten. Mehrere Erwachsene, die Jugendgruppe und ein paar kräftig zupackende Asylbewerber machten sich an die Arbeit.

Gleichzeitig drehte ein zweiköpfiges Filmteam einige Sequenzen für Therwils Naturporträt zur Dauerausstellung „Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur“ im Museum BL in Liestal. Seit dem 24.09.2016 ist Therwil mit einer informativen Farbtafel und einem kurzen Filmbeitrag vertreten, worin Konrad Knüsel die Besonderheiten des Mooswasen - Feuchtgebietes vorstellt und erklärt.

Zum Znüni und nach beendeter Arbeit wurden wir alle von Andi Roskopf mit einem köstlichen Buffet verwöhnt. Im Bewusstsein, mit unserem Einsatz einen Beitrag zum Erhalt eines wichtigen Naturschutzgebietes geleistet zu haben, machten wir uns auf den Heimweg.

Auf unserem Ausflug auf die Ulmet-Höhe im Oktober kamen wir kurz vor Sonnenaufgang bei der Beringungsstation an. Die Helfer waren bereits daran, verschiedene Singvögel aus den Auffangnetzen zu befreien und sie in Stoffsäckchen verpackt in den Beringungscontainer zu bringen.

Draussen an einer Ecke des Containers lag am Boden ein relativ grosser Stoffsack, der sich ab und zu kräftig bewegte. Wie der Beringer uns beim Öffnen des Sackes erklärte, hatten die Helfer am frühen Morgen einen ungewöhnlichen Fang an einem der Netze gemacht, nämlich eine junge Waldohreule. Der Beringer hielt sie an den Fängen fest, im Container wurde sie nun eingehend begutachtet, gewogen und beringt. Mit einer flinken Bewegung legte der Beringer den Vogel rücklings auf die Waage und las schnell das Gewicht ab: 290 Gramm. Die Eule war offenbar zu verduzt für eine Gegenwehr. Danach brachte er sie nach draussen, und die Waldohreule posierte eher unfreiwillig für diverse Fotos. Sie spreizte dabei ihre Flügel, so dass sie uns deren prächtige Unterseite als auch die Oberseite zeigte. Und immer betrachtete uns der Vogel mit einem unergründlichen Blick aus orangefarbenen Augen. Als der Beringer ihn schliesslich in die Freiheit entliess, flog er zu einem nahen Baum, wo er sich von seinen etwas seltsamen Erlebnissen erholen konnte.

Nach diesem Überraschungsgast wurden kleine Singvögel wie Erlenzeisig, Wintergoldhähnchen, Hausrotschwanz, Rotkehlchen, Blau- und Kohlmeisen registriert und beringt. Wieder einmal hob der Beringer die erstaunliche Tatsache hervor, dass Singvögel auf dem Zug mit einer Fettreserve von einem Gramm eine Strecke von 70 km zurücklegen können. (Die Fettreserve liegt auf dem Brustbein des Vogels.) Dies ist eine enorme Leistung, wenn man bedenkt, dass so kleine Vögel selber nur zwischen 6 und 25 Gramm wiegen!

Auch ein Kernbeisser-Pärchen galt es zu beringen, und trotz des respektinflössenden Kegelschnabels wagten es zwei Knaben, diese Vögel in ihre Hände zu nehmen und sie fliegen zu lassen. Jedes der Kinder hatte die Gelegenheit, einen oder zwei Singvögel zu halten und danach freizulassen.

Bevor wir zurück nach Therwil fahren, lud uns Konrad zu einem Getränk ins Stierenberg- Restaurant ein, was wir natürlich dankbar annahmen.

Die diesjährige Nistkastenreinigung Anfang November war eine äusserst nasse Angelegenheit. Kaum hatten Erwachsene und Kinder (auch die Jungschar Ettingen & Therwil war vertreten) sich auf ihre Routen

begeben, um die von Oved Tavel auf einem Plan markierten Nistkästen zu reinigen und kontrollieren, begann es intensiv zu regnen. Ein kalter Wind erschwerte dazu unsere Arbeit. Unsere Finger wurden immer klammer, mein Kontrollblatt wurde trotz Plastikmäppchen und vorsichtigem Handtieren von Regen aufgeweicht, so dass ich meine Notizen auf die Kartonunterlage schreiben musste.

Erfreulicherweise war der Grossteil der kontrollierten Nistkästen belegt gewesen, und wir fanden weder verlassene Eier noch tote Jungvögel. Die Kinder trotzten dem miesen Wetter und hielten tapfer durch. Am Ende unserer Rundtour konnten sie sich um die Feuerstelle scharen und sich mit heissen Würsten vom Grill, die Andi Roskopf gebraten hatte, aufwärmen. Für die nächste Nistkastenputzete wünschen wir uns wärmere Temperaturen, möglichst ohne Dauerregen.

Mitte Dezember fand unser traditioneller Weihnachtsanlass in der Blockhütte Froloo statt. Gleich zu Beginn durften die Kinder ihr Geschenk auspacken - ein Vogelhäuschen für die Winterfütterung. Damit jedes Kind ein individuelles Exemplar hatte, konnten alle ihr Futterhäuschen nach Belieben mit verschiedenen Acrylfarben bemalen, die Manuela mitgebracht hatte. Während die fertigen Kunstwerke trockneten, gab es anhand von grossformatigen Farbfotos etwas Theorie zu ornithologischen Körpermerkmalen wie Bürzel, Flügelbinde, Scheitel, Augenstreif usw. Danach stärkten wir uns mit einem Imbiss. Anschliessend las Nora ein lustiges Weihnachts-Quiz vor, bei einem weiteren Quiz ging es um Vogelarten, dann war es Zeit für das Dessert. Die Kuchen fanden gebührenden Anklang, darunter ein feiner Schokoladen-Cake von Alessios Mutter. Viel zu schnell war die Zeit verflogen, wir mussten zusammenpacken und uns im Schein von Laternchen auf den Heimweg machen.

Somit ging das vierte Jahr seit der Gründung der Jugendgruppe zu Ende, alles in allem dürfen wir auf eine abwechslungsreiche, fruchtbare Zeit zurückblicken. Es gibt noch viel zu tun, doch mit diesen interessierten und begeisterungsfähigen Kindern blicken wir optimistisch in die Zukunft, was die Natur, vor allem die Vogelwelt, betrifft.

Edith Comte

# Ornithologenhock 2016

Die beiden Ornithologenhock im 2016 standen ganz im Zeichen von Rückblick und Zusammenfassungen.

## **Ornithologenhock von 23. Februar 2016:**

Unter dem Titel: 15 Jahre trinationale Steinkauzförderung stellte Lukas Merkelbach das grosse Projekt vor. Von der Bestandsaufnahme, Umsetzung von Fördermassnahmen bis zum heutigen Stand wurde aufgezeigt, wie der Steinkauz sich entwickelt hat.

Rund 60 Teilnehmer folgen gespannt den Ausführungen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Steinkauzförderung ein Erfolg ist und es wohl nicht mehr allzu lange dauern wird, bis die ersten Brutten auch wieder in der Schweiz stattfinden könnten.

Es braucht aber weitere Unterstützung in Form von Nahrungsangebot und Brutmöglichkeiten, damit wir uns wieder am Steinkauz erfreuen dürfen.



Lebensraum Steinkauz



Steinkauz

## Ornithologenhock vom 10. November 2016

Der Wildbiologe Darius Weber stellte uns seine Erfahrung aus 10 Jahre Hopp Hase vor. Durch die Mithilfe in Form von Kartieren oder Hasenzählungen waren einige Mitglieder in dieses Projekt involviert. Darius stellte die anfänglichen Misserfolge dar, da man viel zu wenig Wissen über das Leben des Feldhasen hatte. Erst in der zweiten Projekthälfte konnte dem Feldhasen wirklich geholfen werden. Die Buntbrachen wurden möglichst breit angelegt, so dass der Schutz der Junghasen grösser war, da die Prädatoren meist nur die Ränder absuchen. Die beste Chance haben die Junghasen aber in Weizenäckern wo die Saatedichte nicht zu gross ist. Die Erkenntnis, dass trotz massiv weniger Einsaat fast die gleiche Ernte möglich ist (die Ähren sind durch mehr Platz deutlich grösser), könnte für zukünftige Fördermassnahmen nützlich sein.

Eindrücklich die Bilder der Wärmelichtkamera, wo Mutter Häsin jeweils jeden Abend ca. 20.00 Uhr für rund 10 Minuten die Junghasen mit Milch füttert und dann die Jungen wieder sich selber überlässt. Dieses Verhalten zeigt aber auch auf, wie schwierig es ist, Junghasen vor Räubern zu schützen.

Konrad Knüsel



Feldhase Foto: P. Häring



Feldlerche Foto: P. Häring

## **Sanierung Storchenhorst Familie Frei**

Am 24. März war es soweit. Pünktlich um 14.15 Uhr traf der grosse Lift der Stützpunktfeuerwehr Reinach in Rodersdorf ein.

Soweit als möglich waren alle Vorbereitungsarbeiten getroffen worden, Boden geschnitten, Weiden, Holzwolle, Birkenzweige und Holzschnitzel vorhanden. Nach kurzer Lagebesprechung fuhren wir zum Storchenhorst hoch. Die verbleibenden Resten wurden abgeräumt und der Zustand des Korbes als noch gut befunden.

Die grosse Unbekannte war der Durchmesser des Korbes. Doch wir hatten Glück, unsere Annahme von 1 m war nicht schlecht (genau ist 1.15), die restliche Fläche konnte gut abgedeckt werden. Der Holzrost wurde eingepasst, am Rand geschnittene Weiden montiert und dann mit ganzen Weiden ein Korb geflochten. So können die Störche ohne Probleme weiter aufbauen, sollten sie dann mal zu uns kommen. Die Brutfläche wurde mit Holzwolle und Holzschnitzeln abgedeckt. Zu Sicherung befestigen wird am Rand entlang noch Birkenzweige mit Draht.

So sollten weder Wind noch Wetter für den Storchenhorst zum Problem werden. Auch bei einer erhofften Brut können keine Eier durchfallen, alles ist gesichert.

Nun bleibt mir nur noch danke zu sagen. Danke der Familie Frei, welche Ihr Haus als mögliche Storchenheimat zur Verfügung stellt. Ein ganz grosser Dank gehört Beat Schaad als Feuerwehrkommandant von Rodersdorf. Beat hat zusammen mit Roland Matthes es möglich gemacht, dass die Stützfeuerwehr Reinach gratis uns Rodersdorfer den Lift zur Verfügung gestellt hat.

Den Aufbau hat Beat tatkräftig mitgestaltet. Einmal mehr durfte ich erleben, was gegenseitige Hilfe für Möglichkeiten bietet, denn ohne Lift, hatten wir keine Chance.

Herzlichen Dank an Michi (Feuerwehr Reinach). Es ist mir bewusst, dass es für dieses Jahr wohl etwas spät war, die meisten umliegenden Brutplätze sind bereits im Betrieb, aber wer weiss.

Konrad Knüsel



## Mit der Familie „APUS“ auf der Piazza Grande in Locarno

Locarno ist der einzige Ort in der Schweiz, wo alle 3 heimischen Seglerarten vorkommen:

**Alpensegler** (*Apus melba*),  
**Fahlsegler** (*Apus pallidus*)  
**Mauersegler „Spyr“** (*Apus apus*)

Der mediterrane Fahlsegler erreicht mit Locarno die nördlichste Verbreitungsgrenze. Die kleine Brutkolonie wurde erst 1987 entdeckt.

Die Brutplätze von Mauersegler und Fahlsegler befinden sich in steinigen Kirchenfassaden, während der Alpensegler im Dachstock des Stadtturms nistet.

Dank des Engagements lokaler Vogelschützer und mit Unterstützung der Gemeinde Locarno, des Kantons und der Eidgenossenschaft konnten die Brutorte optimiert und ausgebaut werden. So wurde die Fassadenrenovation einer Kirche genützt, um die bisherigen Brutnischen so anzupassen, dass die Segler nicht von den Strassentauben verdrängt werden können.

Als Gebäudebrüter und weil die Segler jedes Jahr an den gleichen Brutort zurückkehren sind sie allgemein dem Risiko von Renovationen oder Abriss ausgesetzt. Bestehende Brutorte bedürfen deshalb einer laufenden Überwachung.

Die Gemeinde Locarno hat diesen Frühling speziell einen „Vogellehrpfad Segler“ eingerichtet. An mehreren Brutstandorten kann an Informationstafeln Näheres über diese 3 Seglerarten erfahren werden.

([www.aviurb.ch](http://www.aviurb.ch))

Segler brüten gerne in grossen Kolonien. Vor allem in den Monaten Juni/Juli machen sie sich durch Flugkünste und heitere Flugrufe rund um ihre Brutorte bemerkbar. Ein faszinierendes Schauspiel, das sich auf dem Lehrpfad am besten morgens zwischen 08.30 h und 12.30 h sowie abends zwischen 19.30 h und 21.30 h beobachten lässt.

Gerhard Brunner



### **Alpensegler**

Spannweite: 54-60 cm

Brütet u.a. in Basel; nördlichster Brutort Freiburg im Breisgau

Bestand in der Schweiz:  
2000-2300 Brutpaare

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h



### **Fahlsegler**

Spannweite: 42-46 cm

Kennzeichen:  
sehr ähnlich Mauersegler,  
hellere Flügelpartien

Bestand in der Schweiz:  
24-36 Brutpaare  
(brütet nur in Locarno)

Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h



### **Mauersegler**

Spannweite: 42-48 cm

Bestand in der Schweiz:  
50'000-75'000 Brutpaare

Bestand in Therwil 2016:  
34 Brutpaare

Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h

## **Erfolgreiche Umsiedlung der Dohlen (Corvus monedula) in Rodersdorf**

Im Sommer 2015 kam vom Technischen Dienst Rodersdorf die Meldung, dass Dohlen den Glockenstuhl in der kath. Kirche neu als Brutplatz in Beschlag genommen haben. Die schützenden Netze waren durch Wind und Wetter durchlöchert worden. Dies wurde nicht akzeptiert, da mit Nistmaterial auch Schmutz eingetragen wird, was zu Schäden an der Glockeneinrichtung führen könnte.

In gegenseitigem Einvernehmen wurde vereinbart, dass die Bruten im 2015 ungestört erfolgen durften, aber für die Zukunft eine Lösung (neue Gitter) angestrebt werden müsse.

Auf die Anfrage beim Amt für Wald, Jagd und Fischerei in Solothurn kam sofort die Meldung, dass alles unternommen werden soll, damit der Brutplatz der geschützten Vogelart erhalten bleibt. Nun galt es, eine Lösung zu finden, welche auch der Denkmalpflege entsprechen würde, ist die kath. Kirche Rodersdorf doch ein eidg. geschütztes Gebäude. Bei der Besprechung vor Ort mit Markus Schmid, Amt für Denkmalpflege Solothurn wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft.

Das Ergebnis war das Einverständnis der Denkmalpflege, im Raum zwischen Dach und Kirchenschiffdecke bei den Lüftungsfenstern kleine Lücken einzurichten. Sitzbretter davor sollten nicht angebracht werden. Die Schlosserei Lauper Ettingen hatte dann die hervorragende Idee, die Vögel über einen kleinen Kanal in die Brutkästen zu führen. So wurde ein weiteres Eindringen den Dohlen verwehrt. Diese Idee wurde bewilligt und wir durften 8 neue Nistkästen in der Kirche einbauen.

Nun warteten wir gespannt auf die Reaktion der Dohlen und die kam heftig: Die Dohlen klammerten sich mehr als eine Woche an die Gitter und klopfen heftig daran. Die Unsicherheit, ob dieses Projekt gelingen würde, war bei Lukas Merkelbach (Projektbegleitung) und mir gross.

Doch eines Morgens hatte ein Vogel den Einstieg gefunden und das Problem war in einem Tag gelöst. Innert kürzester Zeit waren alle Nistkästen belegt und nach der ersten Brutzeit ist stets ein kleiner Dohlenschwarm um und auf der Kirche zu beobachten, wahrlich ein schönes Bild.

Damit dieses Projekt finanziert werden konnte (Projektkosten von Fr. 7'300.00) haben wir das Projekt beim Lotteriefonds eingereicht. Der Regierungsrat von Kt. SO hat das Vorhaben mit einem Betrag von Fr. 3'800.00 unterstützt.

Wir danken dem Lotterie- und Sportfonds vom Kt. SO, wie auch der Einwohner- und Kirchgemeinde für die Unterstützung dieser Schutzmassnahme für die Dohlen. Ein Brutplatz kann so für Jahre in Rodersdorf als gesichert gelten.

Konrad Knüsel, Fotos H.R. Weiss



## Schwalbenstation bei Familie Wittlin

Bei eisiger Kälte haben die beiden Mitarbeiter, Jean-Paul Willen (Werkhof) und René Rust von der Schreinerei René Rust GmbH Therwil, die neue Anlage montiert. Wir danken herzlich für ihren grossen Einsatz.

Gerhard Brunner



# Avifauna 2016

Die Beobachtungen beschränken sich auf das Leimental bis Rodersdorf. Im Vergleich zu den Meldungen von 2015 ist die Anzahl Einträge/Meldungen in die Homepage des NVT um 317 Meldungen gestiegen.

2016	Anzahl Meldungen auf Homepage	629	+ 317	Meldungen
2015	Anzahl Meldungen auf Homepage	312		
2016	Anzahl Melder/innen	22	+ 3	Personen
2015	Anzahl Melder/innen	19		
2016	Anzahl Vogelarten	124	+ 11	Vogelarten
2015	Anzahl Vogelarten	113		

Aussergewöhnliche Beobachtungen waren z.B. wieder Brut der Kolbenente, Nachtreiher, Rohrdommel, Fischadler, Zwergschnepfe?, Bienenfresser, Orpheusspötter

## Erklärung der Abkürzungen

ST	Status	TM	Total der eingegangenen Meldungen
b	Brutvogel	TA	Total Individuen der gemeldeten Art
z	Zugvogel		
g	Gastvogel		

## Melderinnen und Melder auf der Internetseite des NVT 2016

Brunner Gerhard	GB	Meier Andi	AM
Capol Andrea	AC	Mix Ulrike	UM
Geiger Ueli	UG	Matthew	M
Gutzwiller Kathia	KG	Richner Christian	CHR
Gutzwiller Simon	SG	Roskopf Andreas	AR
Hagmann Leonhard	LH	Schnyder Katrin	KSCH
Hindermann Franziska	FH	Spiegel Richard	RSP
Huber Hans-Jörg	HJH	Tavel Oved	OT
Häring Peter	PH	Vincent Monika	MV
Häring Stefan	STH	von Matt Anette	AVM
Knüsel Konrad	KK	Weiss Hans-Ruedi	HRW

Zusammengestellt von Hans-Ruedi Weiss

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Kormoran	<b>z</b>	21.01.2016	11	Therwil, gegen Süden ziehend	<b>3</b>	SG
Kormoran		30.10.2016	19	Therwil, gegen SW fliegend		HRW
Kormoran		11.11.2016	3	Therwil, Bernhardsberg ziehend		SG
Graureiher	<b>g</b>	26.02.2016	2	Biel-Benken	<b>5</b>	AM
Graureiher		01.04.2016	1	Therwil, Mühlbach		M
Graureiher		22.04.2016	1	Ettingen, auf Hausdach		FH
Graureiher		07.08.2016	1	Therwil, Mühlbach		SG
Graureiher		23.08.2016	1	Therwil, Biotop Birsmattehof juv.		SG
Silberreiher		11.02.2016	1	Biel-Benken, Stöckmatten	<b>5</b>	SG
Silberreiher	<b>g</b>	12.03.2016	1	Therwil/Biel-Benken		SG
Silberreiher		01.11.2016	1	Witterswil		SG
Silberreiher		30.11.2016	1	Bättwil, Napoleonstrasse		HRW
Silberreiher		04.02.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Nachtreiher	<b>g</b>	04.05.2016	1	Therwil, Überlaufbecken	<b>11</b>	SG
Nachtreiher		05.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		SG
Nachtreiher		12.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		SG
Nachtreiher		17.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		HRW
Nachtreiher		19.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		SG
Nachtreiher		23.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		SG
Nachtreiher		25.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		SG
Nachtreiher		30.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		SG
Nachtreiher		12.08.2016	1	Therwil, Birsmattehof juv.		SG
Rohrdommel	<b>g</b>	22.04.2016	1	Therwil, Überlaufbecken	<b>1</b>	SG
Weissstorch	<b>b</b>	01.01.2016	2	Biel-Benken, Kirchturm	<b>30</b>	SG
Weissstorch		14.01.2016	1	Ettingen, Fussballplatz		FH
Weissstorch		21.01.2016	28	Therwil, Birsmattehof		SG
Weissstorch		10.02.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Weissstorch		01.03.2016	2	Biel-Benken, auf Kirchturm Paarung		AM
Weissstorch		10.03.2016	7	Therwil, Birsmattehof		SG
Weissstorch		05.05.2016	2	Biel-Benken, 1-2 Jungstörche auf Kirchturm		SG
Weissstorch		22.05.2016	20	Therwil, Froloo		AR
Weissstorch		07.06.2016	5	Reinach, Hollenmatt, 1 ad. und 4 juv.		RSP
Weissstorch		10.09.2016	19	Ettingen, WSW fliegend		FH
Weissstorch		12.09.2016	19	Ettingen, auf Feld		FH
Weissstorch		10.10.2016	56	Therwil, Benkenstrasse		SG
Weissstorch		19.12.2016	1	Ettingen, Sportplatz		FH
Schwarzstorch	<b>z</b>	02.03.2016	1	Therwil, gegen NO ziehend	<b>6</b>	HRW
Schwarzstorch		17.03.2016	1	Therwil, Lindenfeld gegen O ziehend		SG
Schwarzstorch		25.03.2016	2	Therwil, gegen O ziehend		HRW
Schwarzstorch		27.03.2016	1	Therwil, gegen NO ziehend		HRW
Schwarzstorch		03.04.2016	102	Therwil, gegen O ziehend		HRW
Schwarzstorch		21.08.2016	3	Therwil, Chällacker, ziehend		SG
Rostgans	<b>g</b>	25.03.2016	2	Therwil, Birsmattehof	<b>6</b>	SG
Rostgans		29.03.2016	10	Therwil, auf Kirchendach		GB
Rostgans		20.04.2016	2	Therwil, Biotop Birsmattehof		SG
Rostgans		13.05.2016	1	Biel-Benken		SG
Nilgans	<b>g</b>	13.05.2016	2	Therwil, Birsmattehof, Paar	<b>1</b>	SG
Stockente	<b>b</b>	12.01.2016	6	Therwil, Birsmattehof	<b>5</b>	SG
Stockente		22.09.2016	5	Therwil, Birsmattehof		SG
Knärente	<b>g</b>	16.05.2016	2	Therwil, Birsmattehof	<b>1</b>	SG
Krickente	<b>g</b>	22.01.2016	3	Therwil, Überlaufbecken	<b>4</b>	SG
Krickente		22.02.2016	3	Therwil, Überlaufbecken		SG
Krickente		05.03.2016	3	Oberwil, Biotop Ziegelei		HRW
Krickente		14.10.2016	1	Therwil, Forellenhof ♂		SG
Spießente	<b>g</b>	06.03.2016	1	Ettingen, Kammermattweg	<b>1</b>	STH
Wespenbussard	<b>g</b>	29.08.2016	21	Therwil gegen SW - W ziehend	<b>1</b>	HRW
Rotmilan	<b>b</b>	03.01.2016	2	Ettingen, Bohnacker	<b>14</b>	SG
Rotmilan		04.02.2016	2	Aesch, Untere Schlatt		SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Rotmilan		10.06.2016	4	Therwil, Birsmattehof		SG
Rotmilan		21.07.2016	6	Biel-Benken, Rebberg		SG
Rotmilan		16.09.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Schwarzmilan	b	17.03.2016	1	Therwil, Lindenfeld	10	SG
Schwarzmilan		20.03.2016	1	Therwil, gegen O ziehend		HRW
Schwarzmilan		03.04.2016	-16	Therwil, Lindenfeld		SG
Schwarzmilan		03.04.2016	14	Ettingen		FH
Schwarzmilan		08.05.2016	2	Biel-Benken, Rebberg		SG
Schwarzmilan		21.07.2016	4	Biel-Benken, Rebberg		SG
Habicht	g	08.05.2016	1	Biel-Benken, Rebberg erbeutet Rabenkrähe	3	SG
Habicht		06.11.2016	1	Therwil, Mühlboden		HRW
Habicht		09.12.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Sperber	b	06.01.2016	1	Therwil, Schulgasse	7	HRW
Sperber		11.02.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Sperber		14.02.2016	1	Therwil, ♂ in einem Garten		HRW
Sperber		04.03.2016	1	Therwil, Birsmattehof, jagend		SG
Sperber		19.11.2016	1	Therwil, Schulgasse		HRW
Mäusebussard	b	19.02.2016	4	Therwil, Bernhardsberg	4	SG
Mäusebussard		09.04.2016	1	Biel-Benken, extrem helles Ind.		AM
Mäusebussard		21.07.2016	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Kornweihe	z	19.01.2016	1	Therwil, Lindenfeld ♀	4	SG
Kornweihe		22.01.2016	1	Therwil/Ettingen ♂ im Gebiet Löchere- Sandacker- Hagendorn		HRW
Kornweihe		29.11.2016	1	Therwil, Sandacker-Hinter Schlatt ♂ ad.		HRW
Fischadler	z	09.10.2016	1	Therwil, gegen W fliegend	2	HRW
Fischadler		24.10.2016	1	Therwil, Birsmattehof überfliegend		SG
Wanderfalke	g	01.01.2016	1	Therwil, Lindenfeld	6	SG
Wanderfalke		26.05.2016	1	Therwil		HRW
Wanderfalke		29.05.2016	1	Biel-Benken		SG
Wanderfalke		15.07.2016	1	Therwil		SG
Wanderfalke		27.11.2016	1	Therwil, Lindenfeld		SG
Baumfalke	b	20.04.2016	1	Therwil, Birsmatte	7	SG
Baumfalke		21.04.2016	1	Therwil gegen O fliegend		HRW
Baumfalke		30.04.2016	1	Ettingen, Stutz/Lachen		SG
Baumfalke		31.07.2016	1	Therwil, Birsmatte, mit Beute		HRW
Turmfalke	b	09.01.2016	1	Therwil, Birsmattehof ♂	6	KK
Turmfalke		04.02.2016	2	Aesch, Untere Schlatt		SG
Turmfalke		15.04.2016	2	Biel-Benken, Rebberg		SG
Turmfalke		13.05.2016	1	Therwil, Lindenfeld ♂ im Nistkasten		SG
Turmfalke		22.07.2016	3	Biel-Benken, Rebberg 3 flügge Ind.		SG
Wachtel	g	11.06.2016	2	Therwil, Lindenfeld, rufend	1	SG
Kranich	z	16.10.2016	-1	Therwil, in der Nacht rufend	4	HRW
Kranich		17.10.2016	-1	Ettingen, in der Nacht rufend		STH
Kranich		19.10.2016	24	Therwil, ziehend		SG
Kranich		11.11.2016	-45	Therwil, Bernhardsberg, ziehend		SG
Teichhuhn	b	22.01.2016	2	Therwil, Überlaufbecken	8	SG
Teichhuhn		07.04.2016	2	Therwil, Birsmattehof		SG
Teichhuhn		31.05.2016	2	Therwil, Birsmattehof ad. und juv.		SG
Teichhuhn		18.06.2016	2	Ettingen, Junge fütternd		P&STH
Teichhuhn		12.07.2016	3	Therwil, Birsmattehof Biotop, 3 junge Ind.		SG
Blässhuhn	b	11.03.2016	2	Bottmingen, Schlossweiher	1	SG
Kiebitz	z	06.03.2016	1	Therwil, Birsmatte, gegen NO fliegend	4	HRW
Kiebitz		23.03.2016	-100	Therwil, gegen NO fliegend		HRW
Kiebitz		25.03.2016	38	Therwil, Lindenfeld fliegen gegen Biel-Benken		SG
Kiebitz		07.11.2016	5	Therwil, Birsmatte, ziehend		SG
Flussregenpfeifer	z	18.04.2016	1	Therwil, Birsmattehof Biotop	1	SG
Waldwasserläufer	z	25.01.2016	1	Therwil, Birsmattehof Biotop	13	SG
Waldwasserläufer		27.03.2016	1	Therwil, Birsmattehof Biotop		SG
Waldwasserläufer		18.04.2016	1	Therwil, Birsmattehof Biotop		SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Waldwasserläufer		04.07.2016	2	Therwil, Birsmatthof Biotop		SG
Waldwasserläufer		23.07.2016	1	Therwil, Birsmatthof Biotop		HRW
Waldwasserläufer		23.08.2016	1	Therwil, Birsmatthof Biotop		SG
Waldwasserläufer		03.09.2016	1	Therwil, Birsmatthof Biotop		SG
Flussuferläufer	<b>z</b>	22.01.2016	1	Therwil, Überlaufbecken	<b>1</b>	SG
Bekassine	<b>z</b>	22.02.2016	2	Therwil, Überlaufbecken	<b>9</b>	SG
Bekassine		10.03.2016	1	Therwil, Birsmatthof Biotop		SG
Bekassine		12.08.2016	2	Therwil, Birsmatthof Biotop		AM
Bekassine		23.08.2016	2	Therwil, Birsmatthof Biotop		SG
Bekassine		27.08.2016	1	Therwil, Birsmatthof Biotop		AM
Bekassine		04.12.2016	1	Therwil, Birsmatthof Biotop		SG
Zwergschnepfe ?	<b>g?</b>	20.02.2016	1	Therwil, Birsmatthof Biotop, leider ohne Belegbild!!!	<b>1</b>	SG
Sturmmöwe	<b>g</b>	14.01.2016	5	Therwil, Birsmatt	<b>3</b>	SG
Sturmmöwe		21.01.2016	7	Therwil, Birsmatt, 4 ad. und 3 imm.	<b>7</b>	SG
Sturmmöwe		21.01.2016	2	Therwil, Birsmatt ad.		HRW
Lachmöwe	<b>g</b>	11.10.2016	-50	Aesch	<b>1</b>	SG
Ringeltaube	<b>b</b>	04.01.2016	1	Therwil, Au	<b>6</b>	AC
Ringeltaube		27.03.2016	-60	Therwil, Birsmatt, ziehend		SG
Ringeltaube		20.06.2016	1	Ettingen, Nonnenmattquartier Balzflug		FH
Ringeltaube		16.10.2016	~1000	Therwil, In 2 Trupps etwa ~1000 (600 und 400) gegen W ziehend		HRW
Turteltaube	<b>z</b>	29.08.2016	2	Therwil, beim Stutz	<b>1</b>	SG
Türkentaube	<b>b</b>	08.02.2016	2	Therwil	<b>6</b>	SG
Türkentaube		13.09.2016	22	Therwil, Känelboden		SG
Türkentaube		19.11.2016	26	Therwil, Hofacker		SG
Kuckuck	<b>b</b>	19.04.2016	1	Biel-Benken rufend	<b>4</b>	HRW
Kuckuck		08.05.2016	1	Biel-Benken, Rebberg, rufend		SG
Kuckuck		21.05.2016	1	Biel-Benken, Rütliwald, rufend		SG
Schleiereule	<b>b</b>	07.03.2016	1	Therwil, um 23.15h auf Pfahl Birsmatthof/Benkenstrasse	<b>1</b>	KK
Waldkauz	<b>b</b>	04.04.2016	1	Therwil, Löliwald, rufend	<b>3</b>	SG
Waldkauz		07.04.2016	1	Therwil, Birsmatthof, rufend		SG
Waldohreule	<b>b</b>	01.04.2016	1	Therwil, Birsmatthof	<b>1</b>	SG
Mauersegler	<b>b</b>	06.04.2016	1	ca. 2 - 3 Dutzend Segler über dem Bahnhof SBB	<b>9</b>	HJH
Mauersegler		12.04.2016	3	über Therwil		HRW
Mauersegler		20.04.2016	1	über Ettingen		PH
Mauersegler		14.05.2016	12	über Therwil		SG
Mauersegler		21.07.2016	-30	Therwil, Lindenfeld		SG
Mauersegler		29.08.2016		Neuer Höchststand 2016 von 34 BP! Vorjahr 23 BP		GB
Eisvogel	<b>g</b>	05.01.2016	2	Therwil, Birsmatthof	<b>33</b>	SG
Eisvogel		11.02.2016	1	Therwil, Marchbach		UG
Eisvogel		03.03.2016	1	Therwil, Überlaufbecken am Birsig		HRW
Eisvogel		05.03.2016	1	Therwil, Birsmatthof		HRW
Eisvogel		14.04.2016	1	Therwil, verirrt sich in ein Büro im Birsmatthof		SG
Eisvogel		12.07.2016	1	Therwil, Birsmatthof		SG
Eisvogel		06.08.2016	1	Therwil, Birsmatthof		HRW
Eisvogel		07.08.2016	2	Therwil, Birsmatthof		HRW
Eisvogel		12.08.2016	1	Therwil, Birsmatthof		SG
Eisvogel		12.08.2016	1	Therwil, Birsmatthof		AM
Eisvogel		12.10.2016	1	Therwil, Birsmatthof		SG
Eisvogel		02.11.2016	1	Therwil, an privatem Weiher		CHR
Eisvogel		11.11.2016	1	Therwil, Überlaufbecken		SG
Eisvogel		12.11.2016	1	Therwil, an privatem Weihe		CHR
Eisvogel		19.11.2016	1	Therwil, Überlaufbecken		SG
Eisvogel		25.11.2016	1	Therwil, Birsmatthof		SG
Eisvogel		04.12.2016	1	Therwil, an privatem Weihe		CHR
Bienenfresser	<b>z</b>	05.05.2016		Therwil, überfliegend das Leimental gegen O	<b>6</b>	SG
Bienenfresser		19.05.2016	7	Therwil, das Lindenfeld überfliegend		SG
Bienenfresser		21.05.2016	~20	Biel-Benken, über dem Rebberg		SG
Bienenfresser		09.09.2016	22	Biel-Benken, über dem Rebberg		SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Bienenfresser		10.09.2016	-10	Ettingen		PH
Bienenfresser		12.09.2016	68	Ettingen		FH
Wiedehopf	<b>z</b>	20.02.2016	1	Ettingen, am Waldrand des Blauen	<b>3</b>	SG
Wiedehopf		08.04.2016	1	Biel-Benken, Rebberg		AM
Wiedehopf		17.04.2016	1	Biel-Benken, Rebberg		AVM
Wendehals	<b>b</b>	03.04.2016	1	Biel-Benken, rufend	<b>4</b>	SG
Wendehals		08.04.2016	1	Biel-Benken, rufend		AM
Wendehals		08.05.2016	1	Biel-Benken, rufend		SG
Wendehals		28.06.2016	8	Biel-Benken, 8 Junge, flügge		SG
Grünspecht	<b>b</b>	03.02.2016	1	Therwil, Bernhardsberg	<b>11</b>	SG
Grünspecht		11.02.2016	1	Therwil, Rebgarten		SG
Grünspecht		16.02.2016	1	Therwil, Mooswasenbächli		RSP
Grünspecht		28.02.2016	1	Therwil, Mooswald		RSP
Grünspecht		30.06.2016	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Grünspecht		27.09.2016	1	Biel-Benken, Obstgarten		SG
Grünspecht		26.11.2016	1	Ettingen, Rebberg		SG
Grauspecht	<b>b</b>	30.04.2016	1	zwischen Therwil und Reinach, rufend	<b>2</b>	SG
Grauspecht		22.07.2016	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Schwarzspecht	<b>b</b>	18.01.2016	1	Therwil, ♂ beim Stutz	<b>5</b>	SG
Schwarzspecht		26.02.2016	1	Witterswil, Holle		SG
Schwarzspecht		28.02.2016	1	Therwil, Mooswald		RSP
Schwarzspecht		03.05.2016	1	Therwil, Mooswald		SG
Schwarzspecht		17.09.2016	1	Therwil, Unterer Rebgarten		SG
Buntspecht	<b>b</b>	16.01.2016	1	Therwil, regelmässige Beobachtungen	<b>8</b>	RSP
Buntspecht		22.01.2016	1	Therwil, Birsmatthof		SG
Buntspecht		19.02.2016	2	Therwil, Marchbach		RSP
Buntspecht		28.02.2016	1	Therwil, Mooswald		RSP
Buntspecht		20.03.2016	1	Therwil, Mühlbach		MV
Buntspecht		25.11.2016	1	Therwil, Schulgasse		SG
Mittelspecht	<b>b</b>	04.01.2016	1	Oberwil, am Birsig	<b>3</b>	AC
Mittelspecht		18.02.2016	1	Biel-Benken, Obstgarten		SG
Mittelspecht		11.06.2016	2	Biel-Benken, Rebberg		SG
Kleinspecht	<b>b?</b>	20.02.2016	1	Therwil, Rebgarten	<b>3</b>	SG
Kleinspecht		13.03.2016	2	Therwil, Paar		KG
Kleinspecht		03.05.2016	1	Therwil, Mooswasen		SG
Feldlerche	<b>b</b>	12.04.2016	1	Biel-Benken/F, Weisskirch	<b>2</b>	MU
Feldlerche		21.06.2016	1	Biel-Benken, Stuhlacker		SG
Rauchschwalbe	<b>b</b>	22.03.2016	6	Therwil, Birsmatthof	<b>5</b>	SG
Rauchschwalbe		28.03.2016	3	zwischen Oberwil und Bottmingen		HRW
Rauchschwalbe		08.06.2016	5	Therwil, Birsmatthof 4-5 Junge		SG
Mehlschwalbe	<b>b</b>	29.03.2016	5	Therwil, Kirchturm umfliegend	<b>5</b>	GB
Mehlschwalbe		02.04.2016	2	Therwil, Birsmatthof		SG
Mehlschwalbe		17.05.2016		Biel-Benken, unter Dächern am Mühleweg, brütend		SG
Mehlschwalbe		02.09.2016	7	Therwil		SG
Pirol	<b>b</b>	03.05.2016	1	Biel-Benken, singend	<b>6</b>	SG
Pirol		21.05.2016	1	Therwil, Bernhardsberg, singend		SG
Pirol		21.05.2016	1	Therwil, am Schliefbach, singend		HRW
Pirol		07.08.2016	5	Rodersdorf, am Strengenbach, 2 ad. füttern 3 juv.		KK
Kolkrabe	<b>b</b>	25.03.2016	1	Therwil, Lindenfeld, auf Mast	<b>3</b>	SG
Kolkrabe		12.11.2016	2	Therwil, Rebgarten		SG
Kolkrabe		26.11.2016	1	Therwil, Rebgarten		SG
Rabenkrähe	<b>b</b>	20.03.2016	2	Therwil, am Mühlbach	<b>1</b>	MV
Saatkrähe		12.11.2016	-50	Therwil	<b>1</b>	SG
Dohle	<b>b</b>	21.01.2016	5	Therwil, Birsmatthof	<b>7</b>	SG
Dohle		02.02.2016	8	Biel-Benken, Rebberg		SG
Dohle		06.06.2016	-6	Biel-Benken		SG
Dohle		24.11.2016	12	Therwil, Lerchenrain		SG
Elster	<b>b</b>	04.02.2016	4	Aesch, Untere Schlatt	<b>3</b>	SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Elster		20.03.2016	2	Therwil, am Mühlbach		MV
Eichelhäher	<b>b</b>	09.03.2016	2	Therwil, am Mühlbach	<b>5</b>	MV
Eichelhäher		20.03.2016	2	Therwil, am Mühlbach		MV
Eichelhäher		28.03.2016	1	Therwil, am Mühlbach		MV
Eichelhäher		27.11.2016	2	Therwil, Birsmattehof		SG
Eichelhäher		11.12.2016	2	Therwil, am Mühlbach		MV
Kohlmeise	<b>b</b>	09.03.2016	-4	Therwil, am Mühlbach	<b>6</b>	MV
Kohlmeise		20.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Kohlmeise		28.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Kohlmeise		20.07.2016	4	Ettingen, Nonnenmatt, 3 Jungvögel		FH
Kohlmeise		11.12.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Blaumeise	<b>b</b>	09.03.2016	-4	Therwil, am Mühlbach	<b>8</b>	MV
Blaumeise		20.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Blaumeise		28.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Blaumeise		20.05.2016	2	Therwil, Schulgasse, 3 Jungvögel		SG
Blaumeise		11.12.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Sumpfmehse	<b>b</b>	24.01.2016	1	Therwil	<b>5</b>	AR
Sumpfmehse		06.02.2016	2	Therwil, Mooswasen		KK
Sumpfmehse		04.04.2016	2	Therwil, Birsmattehof		SG
Sumpfmehse		24.09.2016	1	Therwil, Stutz		SG
Schwanzmeise	<b>b</b>	05.02.2016	1	Therwil, Tennisplatz	<b>3</b>	SG
Schwanzmeise		24.09.2016	2	Biel-Benken, Rebberg		SG
Schwanzmeise (caudatus)		03.04.2016	2	Ettingen, caudatus mit weissem Kopf		PH
Beutelmeise	<b>g</b>	11.10.2016	1	Therwil, Birsmattehof Biotop	<b>1</b>	SG
Kleiber	<b>b</b>	18.02.2016	1	Therwil, Rebgarten	<b>5</b>	SG
Kleiber		09.03.2016	-2	Therwil, am Mühlbach		MV
Kleiber		26.04.2016	1	Therwil, im Rebgarten		SG
Kleiber		27.09.2016	1	Biel-Benken, Obstgarten		SG
Gartenbaumläufer	<b>b</b>	27.09.2016	1	Biel-Benken, Obstgarten	<b>1</b>	SG
Wasseramsel	<b>b</b>	05.05.2016	-2	Biel-Benken, am Birsig	<b>1</b>	SG
Zaunkönig	<b>b</b>	12.01.2016	1	Therwil, Schulgasse	<b>4</b>	SG
Zaunkönig		09.03.2016	1	Therwil, am Mühlbach		MV
Zaunkönig		18.11.2016	1	Therwil, Schulgasse		SG
Rotkehlchen	<b>b</b>	19.01.2016	1	Therwil, Birsmattehof	<b>8</b>	SG
Rotkehlchen		24.01.2016	2	Therwil, Mooswasen		AR
Rotkehlchen		09.03.2016	1	Therwil, Mühlbach		MV
Rotkehlchen		28.03.2016	1	Therwil, Mühlbach		MV
Rotkehlchen		24.11.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Rotkehlchen		11.12.2016		Therwil, Mühlbach		MV
Nachtigall	<b>b</b>	30.04.2016	1	Therwil, Bernhardsberg, singend	<b>7</b>	KSCH
Nachtigall		30.04.2016	1	Therwil, Bernhardsberg, singend		SG
Nachtigall		01.05.2016	1	Therwil, Bernhardsberg, singend		HRW
Nachtigall		02.05.2016	1	Oberwil, am Birsig singend		SG
Nachtigall		16.05.2016	1	Therwil, Bernhardsberg, singend		HRW
Blauehlchen	<b>z</b>	17.09.2016	1	Therwil, Birsmattehof	<b>1</b>	SG
Hausrotschwanz	<b>b</b>	09.01.2016	1	Rodersdorf, Strengenhof	<b>6</b>	KK
Hausrotschwanz		17.01.2016	1	Therwil, Rebgarten ♂		PH
Hausrotschwanz		23.05.2016	5	Therwil, Schulgasse, Junge fütternd		SG
Hausrotschwanz		19.08.2016	5	Therwil, Mühlbach, Jungvögel		SG
Hausrotschwanz		30.12.2016	1	Witterswil, Napoleonstrasse, späte Beobachtung		HRW
Gartenrotschwanz	<b>b</b>	03.04.2016	1	Therwil, Lindenfeld: ♂	<b>9</b>	SG
Gartenrotschwanz		17.04.2016	1	Biel-Benken, Rebberg		AVM
Gartenrotschwanz		19.04.2016	1	Therwil, Mühlbach, singend		HRW
Gartenrotschwanz		21.04.2016	2	Biel-Benken, Rebberg		SG
Gartenrotschwanz		29.04.2016	1	Ettingen, im Wald, singend		OT
Gartenrotschwanz		02.06.2016	5	Biel-Benken, Rebberg, 5 Jungvögel ausgeflogen		SG
Braunkehlchen	<b>z</b>	03.04.2016	1	Therwil, Lindenfeld	<b>10</b>	SG
Braunkehlchen		14.04.2016	1	Biel-Benken, in Buntbrache		SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Braunkehlchen		20.04.2016	1	Ettingen ♂		PH
Braunkehlchen		21.04.2016	4	Therwil, Birmatt		HRW
Braunkehlchen		21.04.2016	7	Biel-Benken, in Agrarland		SG
Braunkehlchen		30.04.2016	-5	Therwil, Bernhardsberg, in Rapsfeld		SG
Braunkehlchen		29.08.2016	3	Rodersdorf, Oehlihof		KK
Schwarzkehlchen	b	21.01.2016	1	Therwil, Birmatt ♀	12	HRW
Schwarzkehlchen		18.02.2016	1	Biel-Benken, Rebberg ♂		SG
Schwarzkehlchen		18.03.2016	1	Therwil, Lindenfeld, ♂ singend		SG
Schwarzkehlchen		19.04.2016	2	Therwil, Birmatt, ♂ und ♀		HRW
Schwarzkehlchen		28.04.2016	1	Bättwil, ♂		SG
Schwarzkehlchen		05.06.2016	4	Therwil West, 2 Paare brütend		HRW
Schwarzkehlchen		07.06.2016	2	Reinach, Fiechten bis Tannmatt		RSP
Schwarzkehlchen		22.06.2016	2	Therwil, Lindenfeld, 1 Paar		HRW
Schwarzkehlchen		02.07.2016	-4	Biel-Benken/F, Rebberg, 4 Jungvögel		SG
Steinschmätzer	z	06.04.2016	1	Oberwil, Biotop Ziegelei	4	HRW
Steinschmätzer		06.04.2016	1	Therwil, Birsmattehof ♂		SG
Steinschmätzer		21.04.2016	-6	Biel-Benken		SG
Steinschmätzer		29.08.2016	1	Rodersdorf, Oehlihof		KK
Amsel	b	09.03.2016	-6	Therwil, am Mühlbach	4	MV
Amsel		20.03.2016	2	Therwil, am Mühlbach		MV
Amsel		09.12.2016	6	Therwil, Lindenfeld		SG
Amsel		11.12.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Wacholderdrossel	b	17.01.2016	-40	Ettingen, Hagedorn	4	LH
Wacholderdrossel		21.01.2016	12	Therwil, Birsmattehof		SG
Wacholderdrossel		25.02.2016	-20	Therwil, Rebgarten		SG
Wacholderdrossel		18.12.2016	~100	Rodersdorf, beim Schulhaus		KK
Rotdrossel	z	21.02.2016	2	Therwil, Rebgarten	1	SG
Singdrossel	b	24.01.2016	1	Ettingen	2	PH
Singdrossel		28.02.2016		Therwil, Mooswald, singend		RSP
Feldschwirl	z	22.04.2016	1	Oberwil, Bernhardsberg	3	SG
Feldschwirl		03.05.2016	1	Oberwil, Bernhardsberg		SG
Feldschwirl		21.05.2016	1	Therwil- Ettingen, am Veloweg, singend		LH
Teichrohrsänger	b	09.05.2016	2	Therwil, Überlaufbecken	5	HRW
Teichrohrsänger		22.05.2016	1	Therwil am Marchbach, singend		LH
Teichrohrsänger		29.05.2016	4	Therwil, Überlaufbecken, 2 Brutpaare		SG
Teichrohrsänger		11.07.2016	1	Therwil, Überlaufbecken		SG
Sumpfrohrsänger	b	18.06.2016	1	Therwil- Ettingen, singend	1	P&STH
Orpheusspötter	b	18.06.2016	1	Ettingen, Dorfbach, singend	2	P&STH
Orpheusspötter		20.06.2016	1	Ettingen, Dorfbach, singend		HRW
Mönchsgrasmücke	b	17.03.2016	1	Therwil, Birsmattehof, singend	5	SG
Mönchsgrasmücke		28.03.2016	2	Therwil, Überlaufbecken, singend		HRW
Mönchsgrasmücke		21.07.2016	-3	Therwil, Schulgasse, Jungvögel		SG
Gartengrasmücke	b	20.04.2016	1	Therwil, Birsmattehof	1	SG
Dorngrasmücke	b	09.05.2016	1	Therwil, Lindenfeld, singend	2	HRW
Dorngrasmücke		21.05.2016	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Klappergrasmücke	b	16.04.2016	1	Therwil, Birsmattehof ♂	4	SG
Klappergrasmücke		08.05.2016	1	Gebiet Landskron/F, im Wald, singend		PH
Klappergrasmücke		15.05.2016	1	Witterswil, Rohracker, singend		PH
Klappergrasmücke		21.05.2016	1	Biel-Benken, am Grenzweg		SG
Fitis	z	06.04.2016	1	Oberwil, Biotop Ziegelei, singend	4	HRW
Fitis		21.04.2016	1	Oberwil, am Birsig, singend		HRW
Fitis		12.08.2016	1	Ettingen, Nonnenmatt		FH
Fitis		15.08.2016	2	Ettingen, Nonnenmatt, singend		FH
Zilpzalp	b	03.02.2016	1	Therwil, Birsmattehof	4	SG
Zilpzalp		03.03.2016	1	Therwil, Überlaufbecken, singend		HRW
Zilpzalp		27.03.2016	-2	Therwil, Birsmattehof im Biotop		SG
Waldlaubsänger	b	29.04.2016	1	Ettingen, im Wald, singend	3	OT
Waldlaubsänger		08.05.2016	1	Gebiet Landskron/F, im Wald, singend		PH

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Waldlaubsänger		15.05.2016	2	Grellingen, am Blauen/Blattenpass, singend		OT
Wintergoldhähnchen	b	28.02.2016	1	Therwil	1	RSP
Sommergoldhähnchen	b	28.03.2016	1	Ettingen, singend	2	PH
Sommergoldhähnchen		26.12.2016	3	Ettingen, Nonnenmatt		FH
Grauschnäpper	b	03.05.2016	1	Biel-Benken, Rebberg	2	SG
Grauschnäpper		02.07.2016	-4	Biel-Benken, Rebberg, Jungvögel		SG
Trauerschnäpper	b	08.04.2016	1	Therwil, Rebgarten	3	SG
Trauerschnäpper		03.05.2016	1	Biel-Benken, Rebberg ♂		SG
Trauerschnäpper		08.05.2016	1	Therwil, Bernhardsberg		SG
Heckenbraunelle	b	17.01.2016	1	Therwil, Mooswasen	4	PH
Heckenbraunelle		23.02.2016	1	Therwil, Rebgarten		SG
Heckenbraunelle		25.03.2016	1	Ettingen, Lebernweg		PH
Heckenbraunelle		27.11.2016	1	Therwil, Tennisplatz		SG
Wiesenpieper	z	09.10.2016		Ettingen, einige Ind.	3	PH
Wiesenpieper		19.11.2016	6	Therwil, Lindenfeld		SG
Wiesenpieper		28.11.2016	-20	Therwil West		HRW
Brachpieper	z	16.09.2016	1	Therwil, Hagedorn	1	SG
Baumpieper	z	19.04.2016	2	Therwil, Lindenfeld, auffliegend	1	HRW
Bachstelze	b	08.01.2016	4	Therwil, Birsmattehof	11	SG
Bachstelze		09.01.2016	1	Therwil, Birsmattehof		KK
Bachstelze		22.03.2016	13	Therwil, Birsmattehof		SG
Bachstelze		21.06.2016	2	Therwil, Birsmattehof, Gelege mit 2 Eiern		SG
Bachstelze		31.08.2016	-40	Rodersdorf, Limmelenhof		KK
Bachstelze		07.10.2016	12	Ettingen, Sportplatz		FH
Bachstelze		14.11.2016	6	Therwil, Birsmattehof		SG
Bergstelze	b	02.01.2016	1	Therwil, Mühlbach	6	SG
Bergstelze		09.01.2016	1	Therwil, Birsmattehof		KK
Bergstelze		26.01.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Bergstelze		22.11.2016	1	Therwil, Mühlbach		SG
Schafstelze	z	18.04.2016	-15	Therwil, Lindenfeld	4	SG
Schafstelze		31.08.2016	3	Rodersdorf, Limmelenhof		KK
Schafstelze		16.09.2016	10	Therwil, Birsmattehof		SG
Raubwürger	g	01.01.2016	1	Aesch, Unteren Schlatt	18	SG
Raubwürger		24.01.2016	1	Therwil Ost, Gebiet Sandacker		HRW
Raubwürger		04.02.2016	1	Aesch, Untere Schlatt		SG
Raubwürger		07.02.2016	1	Rodersdorf, in Obstgarten Klingler		KK
Raubwürger		09.10.2016	1	Therwil, Erlenhof		PH
Raubwürger		13.10.2016	1	Reinach, Schlathof		SG
Raubwürger		28.11.2016	1	Therwil West		HRW
Raubwürger		01.12.2016	1	Therwil, Lindenfeld		SG
Raubwürger		02.12.2016	1	Therwil West		HRW
Neuntöter	b	30.04.2016	1	Therwil, Bernhardsberg	18	SG
Neuntöter		04.05.2016	1	Rodersdorf, Sandbüchel		KK
Neuntöter		06.05.2016	1	Biel-Benken, Rebberg ♂		SG
Neuntöter		09.05.2016	3	Therwil, Lindenfeld		HRW
Neuntöter		13.05.2016	1	Oberwil, Gärtnerei Vivian ♂		SG
Neuntöter		19.05.2016	2	Biel-Benken, Brutpaar		SG
Neuntöter		26.05.2016	4	Therwil West, mind. 2 Paare		HRW
Neuntöter		18.06.2016	2	Therwil, Birsmattehof, am Veloweg		SG
Neuntöter		03.07.2016	1	Therwil, Birsmattehof, ♂ mit Futter		SG
Neuntöter		28.07.2016	4	Therwil, Stutz Lachen, Jungvögel		SG
Neuntöter		29.07.2016	4	Oberwil, Gärtnerei Vivian, Jungvögel		SG
Neuntöter		30.07.2016	4	Biel-Benken, Rebberg, ♀ füttert 3 Junge		SG
Star	b	09.01.2016	-50	Ettingen, Nonnenmattquartier	9	FH
Star		12.02.2016	9	Therwil, Überlaufbecken		SG
Star		19.02.2016	3	Therwil, Marchbach- Känelrain		RSP
Star		09.03.2016	-2	Therwil, am Mühlbach		MV
Star		29.07.2016	~1000	Biel-Benken, Rebberg		SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Star		15.09.2016	~350	Therwil, Eigenhof/Stutz		SG
Haussperling	b	09.03.2016	~10	Therwil, Mühlbach	4	MV
Haussperling		20.03.2016		Therwil, Mühlbach		MV
Haussperling		28.03.2016		Therwil, Mühlbach		MV
Haussperling		22.11.2016	1	Therwil, Mühlbach		SG
Feldsperling	b	20.03.2016		Therwil, Mühlbach	2	MV
Feldsperling		28.03.2016		Therwil, Mühlbach		MV
Kernbeisser	b	09.03.2016	-2	Therwil, Mühlbach	3	MV
Kernbeisser		28.03.2016	1	Therwil, Mühlbach		MV
Kernbeisser		18.12.2016	4	Rodersdorf, am Birsigkanal		KK
Grünfink	b	08.01.2016	1	Oberwil, Gärtnerei Vivian	6	SG
Grünfink		09.03.2016	-5	Therwil, am Mühlbach		MV
Grünfink		20.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Grünfink		28.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Grünfink		11.12.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Distelfink	b	09.03.2016	-6	Therwil, am Mühlbach	7	MV
Distelfink		20.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Distelfink		28.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Distelfink		25.05.2016	6	Therwil, Birsmattehof		SG
Distelfink		11.12.2016	8	Therwil, am Mühlbach		MV
Distelfink		18.06.2016	4	Therwil, Mühlboden, 4 Jungvögel		SG
Erlenzeisig	g	09.03.2016	-6	Therwil, am Mühlbach	4	MV
Erlenzeisig		20.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Erlenzeisig		19.04.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Erlenzeisig		18.12.2016	-20	Rodersdorf, am Birsigkanal		KK
Hänfling	b	17.04.2016	-50	Therwil, Birsmattehof	2	SG
Hänfling		20.05.2016	5	Therwil, Birsmattehof		SG
Girlitz	b	25.03.2016	2	Ettingen	2	PH
Girlitz		22.07.2016	1	Ettingen, Nonnenmatt		FH
Gimpel	b	16.01.2016	2	Therwil, Überlaufbecken	7	SG
Gimpel		17.01.2016	6	Therwil, Mooswasen, 2 ♂ und 4 ♀		PH
Gimpel		29.01.2016	4	Therwil, Schulgasse, 2 ♂ und 2 ♀		HRW
Gimpel		06.02.2016	2	Therwil, Mooswasen		KK
Gimpel		16.02.2016	2	Therwil, Mooswasenbächli ♀		RSP
Gimpel		09.03.2016	-2	Therwil, am Mühlbach		MV
Buchfink	b	09.03.2016	-4	Therwil, am Mühlbach	5	MV
Buchfink		18.03.2016	~100	Therwil, Lindenfeld		SG
Buchfink		20.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Buchfink		28.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Buchfink		11.12.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Bergfink	z	19.02.2016	-25	Therwil, Marchbach- Känelrain	5	RSP
Bergfink		26.02.2016	6	Therwiler Schrebergärten Au		SG
Bergfink		09.03.2016	-8	Therwil, am Mühlbach		MV
Bergfink		20.03.2016		Therwil, am Mühlbach		MV
Goldammer	b	01.01.2016	2	Biel-Benken	13	SG
Goldammer		09.01.2016	2	Therwil, Birsmattehof		KK
Goldammer		16.01.2016	2	Therwil, Bernhardsberg		SG
Goldammer		06.04.2016	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Goldammer		21.04.2016	2	Biel-Benken, Rebberg, rufend		SG
Goldammer		21.06.2016	2	Biel-Benken, Rebberg		SG
Ortolan	z	19.04.2016	2	Biel-Benken, Challacker	2	SG
Ortolan		30.04.2016	1	Therwil, Birsmattehof, Biotop		SG
Rohrhammer	b	09.01.2016	4	Therwil, Birsmattehof	11	KK
Rohrhammer		03.03.2016	3	Therwil, Birsmattehof, 1 ♂ und 2 ♀		SG
Rohrhammer		05.03.2016	2	Therwil, Birsmattehof		HRW
Rohrhammer		05.12.2016	3	Therwil, Birsmattehof		SG



# A. MOSER GARTENBAU

Nenzlingerstrasse 5  
CH - 4107 Ettingen

[www.amoser-garten.ch](http://www.amoser-garten.ch)  
[moser@amoser-garten.ch](mailto:moser@amoser-garten.ch)  
Telefon 079 333 50 57



WWW. **webmore** PLUS.ch  
„und Sie werden gesehen.“



## AH Basel

Das AHBasel bietet eine Übergangslösung für minderjährige männliche Jugendliche in einer akuten Krisensituation. Im Auftrag von straf- oder zivilrechtlichen Behörden führen wir sozialpädagogische Abklärungen durch. Im Holzatelier der geschlossenen Abteilung stellen die Jugendlichen Holzarbeiten aus unserer Produktpalette her. Wir arbeiten eng mit Vogelschutzvereinen zusammen und

verkaufen

Nist- Brut-, Überwinterungs- und Futterkästen

Bestellen Sie direkt über den Online-Shop [www.ahbasel.ch/online-shop/](http://www.ahbasel.ch/online-shop/) oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf, wir produzieren gerne auf Ihren Wunsch hin.

Stiftung AHBasel, Missionsstrasse 47a, 4055 Basel, 061 386 30 50 / 061 386 30 58 direkt Holzatelier

Beratung, Verkauf, Installation, Wartung,  
Support und Service seit 2003 von

FERRANET AG  
CH-4153 Reinach

Telefon +41 61 711 60 60  
info@ferranet.ch  
www.ferranet.ch

- Netzwerke mit Server Clients, Gesamtstrukturen
- Einzelne Server und PC's, Virtualisierung ( DELL Partner )
- Wireless ( auch grosse Gebäude )
- Multimedia NAS Systeme mit Media Player
- Standortvernetzungen ( VPN - National und International )
- FireWall und SSL Zugänge
- Internetzugänge ( Swisscom Partner / Breitband.ch Partner )
- Diverse Softwares ( Microsoft Partner u.v.m. als offizielle Partner )
- Offizielle Zertifikate für Mail und SSL ( swiss sign Partner )
- Support vor Ort und/oder per Fernwartung
- Buchhaltungsservice mit smartAccount



## Impressionen Mooswasen im Winter



## Wir informieren Sie ...

über unsere Veranstaltungen, im **BiBo**, am **Anschlagbrett** beim Eingang zur Gemeindeverwaltung sowie auf unserer **Homepage**:

[www.nvtherwil.ch](http://www.nvtherwil.ch) – Hier finden Sie weitere Informationen

- Für die meisten Veranstaltungen gibt es eine ausführliche Vorschau.
- Es gibt Berichte zu aktuellen naturkundlichen Themen.
- Auf der Beobachtungsseite können sie Ihre Beobachtung direkt eingeben
- Auf der Seite Forum können Sie Fragen, Anregungen, und Kritiken direkt auf unsere Seite schreiben.
- Es gibt eine Kontaktseite, wo Sie uns per E-Mail Kritiken und Anregungen zukommen lassen können.

Der Webmaster freut sich über Ihre Beobachtungsmeldungen und auf einen regen Besuch auf unserer Homepage.

## Mitgliederbeiträge 2017

Einzelmitglieder	<u>Fr. 40.--</u>	Familienmitglieder	<u>Fr. 45.--</u>
Abgabe SVS	Fr. 10.--	Abgabe SVS	Fr. 14.--
Abgabe BNV	<u>Fr. 12.--</u>	Abgabe BNV	<u>Fr. 16.--</u>
Es verbleiben	<u>Fr. 18.--</u>	Es verbleiben	<u>Fr. 15.--</u>

## **Ihre Mitgliederbeiträge und Spenden setzen wir ein für:**

- Naturprojekte z.B. Pflanzungen von Bäumen und Hecken
- Anschaffungen von Nistkästen für verschiedene Vogelarten
- Ausbildungsunterlagen für Kurse
- Verpflegung bei Aktivitäten im Feld
- Exkursionsbeiträge, Ornithologenhock, Jugendförderung
- Vereinsnachrichten, Homepage und Flyer

**Wir danken allen Inserenten, Sponsoren und Spendern für Ihre grosszügige Unterstützung des NV Therwil.**

Postscheckkonto: 40-14404-8  
IBAN CH60 0900 0000 4001 4404 8

## **Wir dürfen Sie auf folgende Vogelpflegestation hinweisen:**

Vogelpflegestation Oberwil  
Danae Schwegler  
Kirschgartenstrasse 6  
4132 Muttenz

Danae Schwegler 079 256 12 84 oder meine Stellvertreterinnen, Huong Buser 076 348 37 23 und Nicole Fischli 079 707 27 56

**[www.vogelpflegestation.ch](http://www.vogelpflegestation.ch) ; [danae.schwegler@gmail.com](mailto:danae.schwegler@gmail.com)**

Frau Schwegler kümmert sich mit ihrem Team insbesondere um: Tag- und Nachtgreifvögel, Segler und Schwalben und einzelne Singvogelarten. Strassentauben werden vom Basler Tierschutz gepflegt.

Frau Schwegler und ihre Helferinnen und Helfer betreiben die Pflege von Vögeln auf ehrenamtlicher Basis. Das Team ist jedoch bemüht, eine professionelle Hilfe anbieten zu können.

# Vorstand

## Präsident:

Konrad Knüsel      Landskronstr. 12      Tel. P:      061 731 27 53  
4118 Rodersdorf      Tel. G:      061 227 98 10  
E-Mail:      [konrad.knuesel@sunrise.ch](mailto:konrad.knuesel@sunrise.ch)

## Vizepräsident:

Leonhard Hagmann      Stefanstrasse 60      Tel. P.      061 721 87 36  
4106 Therwil  
E-Mail:      [leonhard.hagmann@intergga.ch](mailto:leonhard.hagmann@intergga.ch)

## Kassier und Aktuar:

Andreas Rosskopf      Im Reinacherhof 161      Tel. P.      078 744 84 20  
4153 Reinach  
E-Mail:      [a.rosskopf@intergga.ch](mailto:a.rosskopf@intergga.ch)

## Vorstandsmitglieder:

Peter Häring      Nonnenmattstr. 31      Tel. P.      061 722 01 23  
(Leiter Jugend)      4107 Ettingen      [peter.haering@intergga.ch](mailto:peter.haering@intergga.ch)

Oved Tavel      Falkenstr. 129      Tel. P.      061 721 15 50  
4106 Therwil      [oved@gmx.ch](mailto:oved@gmx.ch)

Hans Ruedi Weiss      Schulgasse 14      Tel. P.      061 721 37 42  
4106 Therwil      [hr-weiss@bluewin.ch](mailto:hr-weiss@bluewin.ch)

Edith Comte      Langegasse 32      Tel. P.      061 401 09 79  
(Leiterin Jugend)      4104 Oberwil      [edithcomte@intergga.ch](mailto:edithcomte@intergga.ch)

## Leiterin Jugendgruppe:

Manuela Lochmann      Waldrain 12      Tel. P.      061 721 06 20  
4106 Therwil      [fam.lochmann@bluewin.ch](mailto:fam.lochmann@bluewin.ch)

## Revisoren:

Hans-Jörg Huber      Klaus Ryser

## Ehrenpräsident:

Bill Hermann

# **Jahresprogramm Jugendgruppe 2017**

Informationen zum Anlass werden per E-Mail zugestellt.

<b>Sa. 18.02.2017</b>	<b>Winterexkursion Lange Erlen</b>
<b>Sa. 01.04.2017</b>	<b>Waldpflegetag</b>
<b>Sa. 29.04.2017</b>	<b>Vogelexkursion in der Region</b>
<b>Sa. 20.05.2017</b>	<b>Leben in der Natur, Besuch einer Buntbrache</b>
<b>17. / 18.06.2017</b>	<b>Bergvogelexkursion</b>
<b>Sa. 19.08.2017</b>	<b>Biberexkursion</b>
<b>Sa. 09.09.2017</b>	<b>Mooswasenpflege</b>
<b>Sa. 21.10.2017</b>	<b>Beringungsstation Ulmet</b>
<b>Sa. 04.11.2017</b>	<b>Nistkastenreinigung</b>
<b>Sa. 16.12.2017</b>	<b>Weihnachtsfeier im Wald bis ca. 21. Uhr</b>

# **Jahresprogramm 2017**

Ankündigung jeweils im BiBo und auf der Homepage ([www.nvtherwil.ch](http://www.nvtherwil.ch))

<b>Fr. 17.03.2017</b>	<b>Generalversammlung</b>
<b>Fr. 24.03.2017</b>	<b>BNV-Delegiertenversammlung</b>
<b>Sa. 01.04.2017</b>	<b>Waldpflegetag</b>
<b>So 07.05.2017</b>	<b>Frühlingsexkursion</b>
<b>Fr. 16.06.2017</b>	<b>Sektionsbesuch NV Liestal</b>
<b>Im Juli</b>	<b>Neophyteneinsatz</b>
<b>Sa. 09.09.2017</b>	<b>Mooswasenpflege</b>
<b>So. 10.09.2017</b>	<b>Herbstexkursion</b>
<b>So. 01.10.2017</b>	<b>Internationaler Zugvogeltag</b>
<b>Sa. 28.10.2017</b>	<b>Kantonaler Naturschutztag</b>
<b>Sa. 04.11.2017</b>	<b>Nistkastenreinigung</b>
<b>Di. 14.11.2017</b>	<b>Ornithologenhock</b>
<b>So. 28.01.2018</b>	<b>Winterexkursion</b>
<b>Di. 06.02.2018</b>	<b>Ornithologenhock</b>
<b>Im Februar</b>	<b>Weiden-Schnitt im Mooswasen</b>
<b>Fr. 16.03.2018</b>	<b>Generalversammlung</b>
<b>Fr. 23.03.2018</b>	<b>BNV-Delegiertenversammlung</b>

# Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



## Unsere Dienstleistungen

### Grafisches Service-Zentrum

DTP- und Satz-Service, Grafik, Dia-Digitalisierung, Offsetdruck, Copyshop, Ausrüsterei, Direktadressierung, Mailings und Webshops

### EDV

Datenerfassung, Adressverwaltung, Datenaufbereitung und CD-, DVD- und USB-Stick-Kopierservice

### Restaurant Albatros

Tagesmenüs, Kulinarische Events, Tagesseminare, Vereins- und Firmenanlässe, Abdankungsfeiern, Weihnachtsfeiern, Räumlichkeiten und Apéros

### kreativAtelier

Besondere Unikate, Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz und Kundengeschenke

### Treuhand

Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

### Flohmarkt

Grösster Flohmarkt der Region jeweils am letzten Oktober-Wochenende mit Verkauf von Raritäten und Schnäppchen für Jäger und Sammler, Möbelverschönerungen und Polsterarbeiten

## WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

f +41 61 755 71 00

[info@wbz.ch](mailto:info@wbz.ch)

[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)



PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0